

elumeo

Halbjahresfinanzbericht
H1/2018



KONZERNKENNZAHLEN

TEUR [sofern nicht anders angegeben]	Q2 2018		Q2 2017 angepasst*		QoQ in %	01.01. - 30.06.2018		01.01. - 30.06.2017 angepasst*		HoH in %
Umsatzerlöse	12.729	100,0%	17.387	100,0%	-26,8%	29.338	100,0%	32.097	100,0%	-8,6%
<u>Produktverkäufe nach Ländern</u> [absolut und in % der Produktverkäufe]										
Deutschland	10.382	81,6%	13.740	79,0%	-24,4%	23.114	78,8%	25.402	79,1%	-9,0%
Italien	1.776	13,9%	2.494	14,3%	-28,8%	4.258	14,5%	4.860	15,1%	-12,4%
Übrige Länder	558	4,4%	1.144	6,6%	-51,2%	1.945	6,6%	1.809	5,6%	7,5%
<u>Produktverkäufe nach Vertriebskanälen</u> [absolut und in % der Produktverkäufe]										
TV-Vertrieb	7.205	56,7%	10.305	59,3%	-30,1%	16.273	55,5%	19.526	60,8%	-16,7%
eCommerce-Vertrieb	4.965	39,0%	5.953	34,2%	-16,6%	11.136	38,0%	10.792	33,6%	3,2%
B2B-Vertrieb	546	4,3%	1.119	6,4%	-51,2%	1.908	6,5%	1.753	5,5%	8,8%
[nachfolgende Angabe erfolgen: absolut und in % der Umsatzerlöse]										
Rohertrag	4.769	37,5%	7.530	43,3%	-36,7%	11.249	38,3%	13.878	43,2%	-18,9%
EBITDA	-3.185	-25,0%	1.078	6,2%	-395,5%	-4.683	-16,0%	-869	-2,7%	-438,8%
Summe der Segment-EBITDA	-3.233	-25,4%	220	1,3%	<-1.000%	-4.148	-14,1%	-1.019	-3,2%	-307,2%
Abschreibungen	-388	-3,1%	-416	-2,4%	6,6%	-736	-2,5%	-835	-2,6%	11,8%
EBIT	-3.574	-28,1%	662	3,8%	-639,9%	-5.419	-18,5%	-1.704	-5,3%	-218,0%
Konzern-Gesamtergebnis	-1.504	-11,8%	-2.304	-13,3%	34,7%	-3.355	-11,4%	-4.463	-13,9%	24,8%
Vertriebs- und Verwaltungskosten [vor Nettoverlusten aus Währungsumrechnung]	8.496	66,7%	7.288	41,9%	16,6%	16.322	55,6%	16.323	50,9%	0,0%
Summe Aktiva ¹						53.191	100,0%	54.709	100,0%	-2,8%
Summe Eigenkapital ¹ [absolut und in % der Bilanzsumme]						28.706	54,0%	31.952	58,4%	-10,2%
Betriebsmittel (Working capital) ¹ [absolut und in % der Bilanzsumme]						28.221	53,1%	32.715	59,8%	-13,7%
¹ Vorjahresangabe: 31.12.2017										
[nachfolgende Angabe erfolgen: absolut und in % der Umsatzerlöse]										
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-64	-0,5%	-2.040	-11,7%	96,9%	-2.158	-7,4%	791	2,5%	-372,8%
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-119	-0,9%	-58	-0,3%	-105,2%	-189	-0,6%	-115	-0,4%	-64,1%
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-180	-1,1%	-714	-4,1%	74,8%	1.403	4,8%	64	0,2%	>1.000%
Absatzmenge [Stück]	301.340		238.555		26,3%	532.793		448.774		18,7%
Durchschnittlicher Verkaufspreis [EUR]	42		73		-42,0%	55		72		-23,0%
Rohertrag pro verkauftem Stück [EUR]	15,8		31,6		-49,9%	21,1		30,9		-31,7%
<u>Zusammensetzung der Neukunden (nur DE)</u> [in % der Neukunden]										
nur TV	25%		29%			25%		29%		
nur Web	59%		59%			59%		59%		
Sonstige	16%		12%			16%		12%		





INHALTSVERZEICHNIS

I. AN UNSERE AKTIONÄRE.....	3
Brief des Verwaltungsratsvorsitzenden	4
Kapitalmarktinformationen	6
II. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	7
Wirtschaftsbericht.....	8
Segmentberichterstattung	15
Nachtragsbericht	16
Chancen- und Risikobericht.....	16
Prognosebericht	16
III. KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	18
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	19
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	20
Konzern-Bilanz	21
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	23
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	24
Konzern-Segmentberichterstattung	26
IV. ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	29
V. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER.....	61





I. AN UNSERE AKTIONÄRE

- I. AN UNSERE AKTIONÄRE..... 3
- Brief des Verwaltungsratsvorsitzenden 4
- Kapitalmarktinformationen 6



Brief des Verwaltungsratsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nach dem positiven Trend in 2017 und im ersten Quartal 2018 konnten wir diesen im zweiten Quartal 2018 nicht fortsetzen. Die aus dem Geschäftskundengeschäft (B2B) in den USA resultierenden Umsatzerlöse sind aufgrund einer deutlich reduzierten Anzahl an TV-Shows gesunken. Wir gehen in der Folge davon aus, dass es zunächst keine weitere Kooperation geben wird. Auch haben sich im deutschen Kernmarkt die Retourenquoten überraschend deutlich erhöht. Gründe waren neben der allgemeinen Marktentwicklung auch unsere Gastspecials, die zu deutlich höheren Ordervolumen führten bei gleichzeitig steigenden Retourenquoten.

Aus diesem Grund haben wir uns entschieden die Kapazität unserer konzerneigenen Manufaktur drastisch zu reduzieren um Leerlaufkosten zu senken und eine bessere Fixkostendegression zu erreichen. Um den anhaltenden Belastungen aus dem Wechselkurs EUR/THB und der reduzierten Kapazität der Fabrik entsprechend zu begegnen, haben wir des Weiteren unsere vertikale Wertschöpfungskette verstärkt Drittanbietern geöffnet. Die ersten Resultate dieser Öffnung sind sehr vielversprechend, allerdings werden die wesentlichen positiven Effekte erst im vierten Quartal 2018 einsetzen.

Ein weiteres wesentliches Projekt im zweiten Quartal war die Einführung des neuen Sendeformats „Multiprodukt“. Dabei werden zeitgleich mehrere Schmuckstücke in einer Live-Auktion angeboten. Obwohl die ersten Tests wie erwartet sehr positiv verlaufen sind, dauert der Ausbau der hierfür zur Verfügung gestellten Sendezeiten noch an. Entsprechend werden sich die daraus erwarteten positiven Effekte vollständig erst im vierten Quartal 2018 ergeben.

In der Folge ist es uns nicht gelungen die Umsatzerwartungen zu erfüllen. Im ersten Halbjahr 2018 („H1 2018“) konnten wir die positiven Entwicklungen aus dem Vorjahr nicht fortführen. In Q2 2018 betrug die Summe der Segment-EBITDA der fortzuführenden Geschäftsbereiche, welches um Segment-Überleitungsstellen bereinigt ist, EUR -3,2 Mio. (Q2 2017: EUR +0,2 Mio.). Insgesamt hat sich das Geschäft in H1 2018 damit deutlich negativ im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017 („H1 2017“) entwickelt. Das negative Konzern-Gesamtergebnis konnte im Quartals- und Halbjahresvergleich, bedingt durch den Verkauf des Sendebetriebs im Vereinigten Königreich, trotzdem deutlich reduziert werden (Q2 2018: EUR -1,5 Mio., Q2 2017: EUR -2,3 Mio. bzw. H1 2018: EUR -3,4 Mio., H1 2017: EUR -4,5 Mio.)

Im Segment Vertrieb Deutschland & Italien ist der Umsatz um insgesamt -9,6% gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 (H1 2018: EUR 27,4 Mio., H1 2017: EUR 30,3 Mio.) gesunken. Durch die beschriebenen Effekte entwickelte sich die Rohertragsmarge in diesem Segment von 41,1% in Q2 2017 auf 33,8% in Q2 2018. Der Rohertrag des Segments Vertrieb Deutschland & Italien reduzierte sich somit in Q2 2018 bei EUR 4,1 Mio. um -38,4% gegenüber dem Q2 2017 (EUR 6,7 Mio.). Das entspricht in diesem Segment einem negativen Segment-EBITDA in Q2 2018 von EUR -3,0 Mio. (H1 2018: EUR -3,8 Mio.) nach EUR 0,3 Mio. in Q2 2017 (H1 2017: EUR -0,8 Mio.).

Im Segment Sonstiges Vertriebsgeschäft haben wir einen leichten Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 (H1 2018: EUR 1,9 Mio., H1 2017: EUR 1,8 Mio.) verzeichnet. In Q2 2018 liegen die Umsatzerlöse jedoch mit EUR 0,6 Mio. um EUR -0,6 Mio. unter dem Vorjahr (Q2 2017: EUR 1,1 Mio.).



Für den Gesamtkonzern ergibt sich im ersten Halbjahr 2018 aufgrund der beschriebenen Umstände ein Umsatzrückgang von -8,6% gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 (H1 2018: EUR 29,4 Mio., H1 2017: EUR 32,1 Mio.). Die Rohertragsmarge in Q2 2018 von 37,5% entwickelte sich sowohl zum Vorjahresvergleichszeitraum (Q2 2017: 43,4%) als auch zum Vorquartal (Q1 2018: 39,1%) negativ.

Insgesamt konnten wir in H1 2018 nur eine Summe der Segment-EBITDA von EUR -4,1 Mio. (H1 2017: EUR -1,0 Mio.) erzielen. Die Warenbestände haben wir in H1 2018 dabei um EUR -2,4 Mio. reduziert (30. Juni 2018: EUR 31,1 Mio., 31. Dezember 2017: EUR 33,5 Mio.).

Als Konsequenz der jüngeren Entwicklung sahen wir uns gezwungen die Prognosen für 2018 zu revidieren. Unsere Umsatzerlöse werden sich entgegen der ursprünglichen Prognose negativ entwickeln und die um Segment-Überleitungsstellen bereinigte Summe der Segment-EBITDA wird deutlich negativ ausfallen.

Trotz der negativen Entwicklung im ersten Halbjahr stimmen uns die ersten Erfolge aus der Öffnung der vertikalen Wertschöpfungskette für Drittanbieter und die Einführung der Multiproduktstrategie positiv, dass wir trotz der nachteiligen Entwicklungen in Q2 und Q3 2018 wieder eine positive Summe der Segment-EBITDA in Q4 2018 erreichen können.

Wir danken Ihnen, dass Sie unserem Unternehmen Vertrauen schenken und freuen uns darauf, den Weg in eine erfolgreiche Zukunft gemeinsam mit Ihnen zu gehen.

Im August 2018



Wolfgang Boyé
(Chairman of the Executive Board)

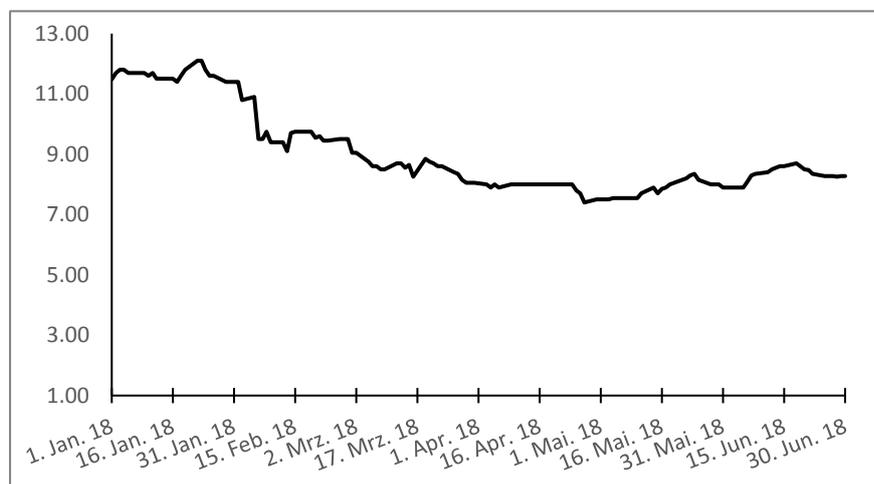


Kapitalmarktinformationen

Stammdaten und Kennzahlen zur Aktie der elumeo SE
(Stand: 30. Juni 2018)

WKN	A11Q05
ISIN	DE000A11Q059
Ergebnis je Aktie in H1 2018	EUR -0,70
Anzahl der ausstehenden Aktien	5.500.000
XETRA-Schlusskurs zum Bilanzstichtag	EUR 8,27
Marktkapitalisierung	EUR 45,49 Mio.

Aktienkursentwicklung(1. Januar bis 30. Juni 2018: XETRA, in EUR)



Aktionärsstruktur
(Stand: 30. Juni 2018)

Aktionäre der elumeo SE	Anteilsbesitz
1. Ottoman Strategy Holdings (Suisse) SA	26,23%
2. Blackflint Ltd.	26,66%
3. Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA	7,50%
4. Sycomore Asset Management SA	5,09%
5. Management (davon Wolfgang Boyé direkt 1,24%)	8,01%
6. Streubesitz	26,51%





II. KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

II. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	7
Wirtschaftsbericht	8
Gesamtwirtschaftliches Umfeld in H1 2018.....	8
Branchenbezogene Rahmenbedingungen	9
Geschäftsverlauf in H1 2018	10
Segmentberichterstattung	15
Nachtragsbericht.....	16
Chancen- und Risikobericht.....	16
Prognosebericht.....	16



Grundlagen

Die im Geschäftsbericht für das zum 31. Dezember endende Geschäftsjahr 2017 („Geschäftsbericht 2017“) beschriebenen Grundlagen des elumeo-Konzerns sind grundsätzlich weiterhin gültig.

Aufgegebene Geschäftsbereiche

Mit Datum vom 18. Dezember 2017 hat die elumeo SE eine Ad-hoc-Meldung nach Art. 17 MAR i. V. m. § 4 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a WpAIV veröffentlicht, mit dem Inhalt, den verlustbringenden Geschäftsbetrieb im Vereinigten Königreich einzustellen. Im Ergebnis werden die Geschäftsaktivitäten der indirekt kontrollierten Tochtergesellschaften Rocks & Co UK Ltd., Birmingham, Vereinigtes Königreich („R&C UK“), und Rocks and Co Productions Ltd., Birmingham, Vereinigtes Königreich, sowie Rocks & Co. Television Ltd., Birmingham, Vereinigtes Königreich, im Halbjahresfinanzbericht der elumeo SE für das erste Halbjahr 2018 nach den Vorschriften des IFRS 5 Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche als aufgebener Geschäftsbereich (im Folgenden auch „Vertriebsgeschäft im Vereinigten Königreich“) bilanziert.

Der aufgegebene Geschäftsbereich ist nicht im Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen enthalten und wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in einem gesonderten Posten als *Ergebnis nach Ertragsteuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen* dargestellt. Die mit dem aufgegebenen Geschäftsbereich in Zusammenhang stehenden Vermögenswerte und Schulden, die nicht durch andere Gesellschaften des elumeo-Konzerns fortgeführt werden, sind in der Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2018 unter gesonderten Posten als *Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte* bzw. als *Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten* dargestellt. Der aufgegebene Geschäftsbereich ist nicht in den detaillierten Angaben zur Zusammensetzung der Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit enthalten und wird in der Konzern-Kapitalflussrechnung in jeweils gesonderten Posten als *Netto-Cashflow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen* dargestellt. Alle Angaben und Tabellen in dieser Halbjahresfinanzberichterstattung enthalten die Beträge von fortzuführenden Geschäftsbereichen, sofern nichts anderes angegeben ist.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliches Umfeld in H1 2018

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Euroraum ist basierend auf Informationen von Bloomberg im ersten Quartal 2018 (Q1) um 0,4% und im zweiten Quartal 2018 (Q2) um 0,3% gegenüber den jeweiligen Vorjahresquartalen (QoQ) gestiegen.

Der elumeo-Konzern ist in sieben Ländern des Euroraums sowie in der Schweiz und dem Vereinigten Königreich aktiv.



Zu den stärksten Wachstumstreibern im ersten Halbjahr 2018 gehörte Österreich mit 0,9% in Q1 und 0,5% in Q2 2018, gefolgt von Spanien mit 0,7% in Q1 und 0,6% in Q2 2018. Auch in der Schweiz¹ konnte ein Wachstum von jeweils 0,6% in Q4 2017 und Q1 2018 verzeichnet werden.

In Deutschland¹, dem wichtigsten Markt des elumeo-Konzerns, stieg das BIP laut Bloomberg um 0,6% in Q4 2017 und um 0,3% in Q1 2018.

Auch in den anderen Kernmärkten des elumeo-Konzerns konnte ein leichtes Wachstum des BIP verzeichnet werden. So legte das BIP gegenüber den Vorjahresquartalen in Italien um 0,3% in Q1 und um 0,2% in Q2 2018 zu. In Frankreich stieg das BIP in Q1 und Q2 2018 jeweils um 0,2% an.

In den Niederlanden¹ stieg das BIP um 0,9% in Q4 2017 und um 0,6% in Q1 2018 im Vergleich zu den Vorjahresquartalen.

In Belgien stieg das BIP in H1 2018 ebenfalls an und verzeichnete ein Wachstum von jeweils 0,3% in Q1 und Q2 2018 gegenüber den jeweiligen Vorjahresquartalen.

Die Wirtschaft Großbritanniens¹ zeigt sich trotz anhaltender Verunsicherungen durch die Brexit-Verhandlungen relativ widerstandsfähig und konnte in Q4 2017 ein Wachstum von 0,4% und in Q1 2018 von 0,2% verzeichnen.

Darüber hinaus haben sich gegenüber den Erläuterungen im Geschäftsbericht 2017 der elumeo SE keine wesentlichen Änderungen im gesamtwirtschaftlichen Umfeld ergeben.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der globale Schmuckmarkt befindet sich laut TechSci Research, einem globalen Marktforschungs- und Beratungsunternehmen, weiterhin auf Wachstumskurs. Dieser Trend soll sich auch in den kommenden Jahren fortsetzen. Die weltweite Schmuckmarktgröße soll von EUR 256 Mrd. in 2017 auf EUR 370 Mrd. in 2022 ansteigen. Dies entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 7,6% für diesen Zeitraum. Eine von McKinsey veröffentlichte Analyse zum globalen Schmuckmarkt geht außerdem von einem Wandel der Absatzkanäle zugunsten des eCommerce aus. Zwischen 2013 und 2020 wird eine Verdopplung des weltweiten Anteils des Onlinehandels am Schmuckmarkt von 5% auf 10% prognostiziert. Neben dieser Entwicklung nennt McKinsey in der Analyse weitere Schlüsseltrends für die globale Schmuckindustrie: Internationalisierung und Konsolidierung eines nach wie vor national geprägten Marktes, Zunahme von Markenschmuck (wobei die Mehrheit des Schmucks weiterhin von Nichtmarken-Produkten geprägt bleiben wird), Zunahme von „hybriden Konsum“, also der Tendenz, sowohl hoch- als auch niedrigpreisig zu konsumieren und die Beschleunigung der Wertschöpfungskette („Fast Fashion“).

Der elumeo-Konzern ist primär im europäischen Schmuckmarkt tätig. Laut TechSci Research ist der europäische Schmuckmarkt mit EUR 27,9 Mrd. in 2017 der drittgrößte Schmuckmarkt der Welt. Davon können EUR 5,9 Mrd. Italien, EUR 5,4 Mrd. Frankreich, EUR 4,4 Mrd. dem Vereinigten Königreich,

¹ Für dieses Land lagen die BIP-Daten für Q2 2018 zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsberichts noch nicht vor.



EUR 3,8 Mrd. Deutschland und EUR 8,5 Mrd. anderen Ländern zugerechnet werden. Italien, Frankreich, Deutschland und das Vereinigte Königreich sind mit ca. 70,0% Marktanteil die größten Märkte in Europa. Zwischen 2012 und 2017 wuchs der europäische Schmuckmarkt laut TechSci Research um jährlich ca. 6,5% an und soll zwischen 2018 und 2022 jährlich um ca. 5,5% weiter wachsen.

Zu den wichtigsten Direktvertriebskanälen des elumeo-Konzerns zählen TV-Homeshopping-Kanäle, Online-Shops und Apps für Smartphones. Laut einer Studie des Digital TV Research soll die Anzahl der internetfähigen Fernsehgeräte von 2010 mit einer Wachstumsrate von 25,1% auf 965 Mio. in 2020 ansteigen. Zudem nimmt laut dem im Oktober 2017 veröffentlichten Zenith Mobile Advertising Forecast die Smartphone-Verbreitung stetig zu. Für die in der Studie betrachteten 52 Kernmärkten wird prognostiziert, dass in 2018 66% der Menschen ein Smartphone besitzen (2016: 58%). Die Internetnutzung über Smartphones nimmt entsprechend immer weiter zu. Seit 2011 hat sich die mobile Internetnutzung von damals 36% bereits verdoppelt und soll 2018 73 % der gesamten Internetnutzung ausmachen. Auch der über Smartphones realisierte Onlineumsatz nimmt weiter zu. Ein Report von BI Intelligence geht davon aus, dass der Mobile-Umsatz bis 2020 auf EUR 237,4 Mrd. steigen und etwa 45 % des gesamten eCommerce-Umsatzes ausmachen wird.

Der Onlinehandel in Europa entwickelt sich laut einer 2017 veröffentlichten Analyse von Ecommerce Foundation, einem Dachverband zahlreicher nationaler eCommerce-Verbände, weiterhin sehr positiv. Von EUR 353 Mrd. in 2013 konnte sich der eCommerce-Umsatz auf EUR 531 Mrd. in 2016 steigern. Auch für die kommenden Jahre sieht der Ausblick gut aus. Forrester Research prognostiziert für den westeuropäischen Onlinehandel von 2017 bis 2021 ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 12,3%. Die Ecommerce Foundation geht in einem 2016 veröffentlichten Report außerdem davon aus, dass sich der eCommerce-Anteil am gesamteuropäischen Bruttonutzenprodukt (2015: 2,59 %) bis 2020 verdoppeln wird.

Insgesamt haben sich gegenüber den Erläuterungen im Geschäftsbericht 2017 keine wesentlichen Änderungen bei den branchenbezogenen Rahmenbedingungen ergeben. Für weitere Informationen wird daher ergänzend den Geschäftsbericht 2017 verwiesen.

Geschäftsverlauf in H1 2018

Das erste Halbjahr 2018 des elumeo-Konzerns umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018 („H1 2018“ oder „Berichtszeitraum“). Das erste Halbjahr 2017 betrifft den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017 („H1 2017“ oder „Vorjahresvergleichszeitraum“).

Im ersten Halbjahr 2018 war die negative wirtschaftliche Entwicklung des elumeo Konzerns durch folgende wesentliche Vorgänge geprägt:

Im **B2B-Vertrieb** konnten wir die Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner in den USA nicht auf dem Niveau fortsetzen, wie ursprünglich angenommen. Aufgrund der sehr deutlich reduzierten Umsatzerwartungen im B2B-Vertrieb in den USA und auch der Beendigung des Sendebetriebs im Vereinigten Königreich, haben wir uns dazu entschlossen, die Kapazitäten der Fabrik nachhaltig zu reduzieren. Daraus folgt die Notwendigkeit, unsere vertikal integrierte Wertschöpfungskette verstärkt für Drittanbieter zu öffnen. Bei geringeren Kapazitäten erlaubt uns der Rückgriff auf verschiedene Anbieter eine bessere Diversität im Produktangebot. Das aus der gesteigerten Produktvielfalt, bei gleichzeitig niedrigen eigenen Produktionskapazitäten resultierende



Margenpotential, wird nicht so schnell wie geplant realisiert werden können. Hier erwarten wir insbesondere im Verlaufe des vierten Quartals des aktuellen Geschäftsjahres einen wesentlichen positiven Einfluss aus der verstärkten Öffnung unserer Wertschöpfungskette gegenüber Drittanbietern.

Des Weiteren kam es zu einer deutlich verzögerten Einführung der **Multiproduktstrategie**. Dabei können während einer TV-Show mehrere Produkte gleichzeitig angeboten werden. Daraus erwarteten wir eine signifikante Umsatzsteigerung, die nun jedoch im Wesentlichen erst ab dem vierten Quartal realisiert werden kann. In ersten Tests konnten Steigerungen von bis zu 30% erzielt werden, so dass wir davon ausgehen, dass sich das vierte Quartal hierdurch deutlich positiver entwickeln wird.

Die **Retourenquote** hat sich im Rahmen der reduzierten Produktvielfalt zuletzt deutlich verschlechtert. Durch verlängerte Spielzeiten und eine aktive Steuerung durch unsere Kundenbetreuung konnte dieser Trend wieder umgekehrt werden, so dass wir auch hier nun davon ausgehen, dass sich diese in den beiden verbleibenden Quartalen, davon insbesondere im letzten Quartal des Jahres, ebenfalls ein deutlicher positiver Effekt ergeben wird. Bei der Ansprache unserer Kunden hat die Integrität der Kundenbeziehung weiterhin sehr hohe Priorität, da wir mit 1.034 Euro weiterhin ein sehr hohes Ertragspotential pro Kunde im Zeitablauf haben. Weiterhin ist dabei auch die verstärkte Öffnung der vertikalen Wertschöpfungskette für konzernfremde Drittanbieter maßgeblich.

Im Rahmen der Veräußerung des Sendebetriebs im Vereinigten Königreich ist es uns wie geplant gelungen, einen einmaligen außerordentlichen Veräußerungserlös in Höhe von ca. EUR 3,2 Mio. (netto nach eingetretenen Eventualverbindlichkeiten) zu erzielen.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten (bereinigt um Währungsergebnisse) sanken in H1 2018 leicht um -0,3% gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum. Insgesamt sind die Umsatzreduzierung in H1 2018 in Italien (-12,4% zu H1 2017) sowie eine ebenfalls negative Entwicklung in Deutschland (-9,0% zu H1 2017) wesentliche Faktoren, die die sehr negative Ergebnisentwicklung verursachten.

Die **Umsatzerlöse** haben sich von EUR 32,1 Mio. in H1 2017 um -8,6% auf EUR 29,3 Mio. in H1 2018 reduziert. Der deutliche Rückgang in H1 2018 resultierte dabei über alle Kanäle und Regionen hinweg. Wesentliche Ursachen waren eine fehlende Produktvielfalt, die den Umsatz deutlich nachhaltiger beeinflusste als zunächst antizipiert. Diese wurde wiederum durch die notwendige Reduzierung der Kapazitäten in unserer Fabrik, verursacht durch den Wegfall des B2B-Vertriebes hervorgerufen. Entsprechende Maßnahmen zur alternativen Produktbeschaffung sind erfolgreich gestartet. Allerdings mit deutlicher Verzögerung und der Ausbau erfolgt langsamer als geplant.

In H1 2018 reduzierte sich die Rohertragsmarge auf 38,4% im Vergleich zu H1 2017 mit 43,3%. Die Ursachen sind im Wesentlichen identisch mit denen für den Umsatzrückgang. Im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum sank der Rohertrag um -18,9% von EUR 13,9 Mio. in H1 2017 auf EUR 11,3 Mio. in H1 2018.

Insgesamt wurde in H1 2018 ein **Konzern-Gesamtergebnis** (und damit einschließlich des nicht fortgeführten Geschäftsbereiches) von EUR -3,4 Mio. nach EUR -4,5 Mio. in H1 2017 erzielt.



Die zentrale Finanzkennzahl, das um nicht-operative Segment-Überleitungsposten **bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Summe der Segment-EBITDA)**, verschlechterte sich in Q2 2018 um EUR -3,5 Mio. auf EUR -3,2 Mio. nach EUR 0,2 Mio. in Q2 2017 (H1 2018: EUR -4,1 Mio., H1 2017: EUR -1,0 Mio.).

Auch die Entwicklung im eCommerce-Vertrieb hat unter den jüngsten Entwicklungen gelitten. So konnte das starke Wachstum der vorherigen Quartale nicht aufrechterhalten werden. In Q2 2018 mussten wir auch hier einen Umsatzrückgang von -16,6% verzeichnen. Das dem eCommerce-Vertrieb zuzurechnende klassische europäische Webshop-Geschäft sank in H1 2018 um EUR -0,8 Mio. bzw. -19,1% auf EUR 3,4 Mio. (Q2 2018: Rückgang um EUR -0,8 Mio. bzw. -33,2% auf EUR 1,6 Mio.).

Eine detaillierte Erläuterung zu den einzelnen Finanzkennzahlen erfolgt in den nachfolgenden Abschnitten *[Umsatz- und Ertragslage]*, *[Vermögenslage]* und *[Finanzlage]*.

Umsatz- und Ertragslage

	Ziffer	Q2 2018		Q2 2017 angepasst*		QoQ in %	01.01. - 30.06.2018		01.01. - 30.06.2017 angepasst*		HoH in %
TEUR % der Umsatzerlöse											
Umsatzerlöse	(4).	12.729	100,0%	17.387	100,0%	-26,8%	29.338	100,0%	32.097	100,0%	-8,6%
Umsatzkosten	(5).	7.947	62,4%	9.847	56,6%	-19,3%	18.069	61,6%	18.193	56,7%	-0,7%
Rohertrag		4.782	37,6%	7.540	43,4%	-36,6%	11.269	38,4%	13.904	43,3%	-18,9%
Vertriebskosten	(6).	6.159	48,4%	5.709	32,8%	7,9%	11.793	40,2%	11.797	36,8%	0,0%
Verwaltungskosten	(7).	2.336	18,4%	1.579	9,1%	47,9%	4.530	15,4%	4.526	14,1%	0,1%
Sonstige betriebliche Erträge	(8).	42	0,3%	410	2,4%	-89,8%	58	0,2%	715	2,2%	-91,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(9).	-98	-0,8%	0	0,0%	n.a.	424	1,4%	0	0,0%	n.a.
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		-3.574	-28,1%	662	3,8%	-639,9%	-5.419	-18,5%	-1.704	-5,3%	-218,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-143	-1,1%	-164	-0,9%	12,3%	-274	-0,9%	-330	-1,0%	17,0%
Finanzergebnis	(10).	-143	-1,1%	-163	-0,9%	12,3%	-273	-0,9%	-329	-1,0%	-17,0%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		-3.717	-29,2%	499	2,9%	-845,4%	-5.692	-19,4%	-2.034	-6,3%	-179,9%
Ertragsteuern	(12).	-463	-3,6%	-32	-0,2%	<-1.000%	-293	-1,0%	-83	-0,3%	-254,2%
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		-4.180	-32,8%	467	2,7%	-995,1%	-5.985	-20,4%	-2.116	-6,6%	-182,8%
Ergebnis nach Ertragsteuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	(11).	2.734	21,5%	-764	-4,4%	458,0%	2.151	7,3%	-1.383	-4,3%	255,6%
Ergebnis nach Ertragsteuern		-1.446	-11,4%	-297	-1,7%	-387,6%	-3.834	-13,1%	-3.499	-10,9%	-9,6%



Die **Vertriebskosten** blieben bei rückläufigen Umsatzerlöse mit EUR 11,8 Mio. in H1 2018 auf H1 2017 nahezu unverändert. Dabei sanken die Aufwendungen für die Kosten der TV Übertragung, während im gleichen Maße die Personalkosten stiegen. Die Ursache hierfür liegt im Wesentlichen in gestiegenen Aufwendungen für Rekrutierung und Nachbesetzung offener Stellen.

Die **Verwaltungskosten** setzen sich im Wesentlichen aus Personalkosten sowie sonstigen Sachkosten zusammen. Die Verwaltungskosten reduzierten sich leicht um -0,4% auf EUR 4,5 Mio. in H1 2018 und blieben damit weitestgehend stabil.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten in H1 2018 im Wesentlichen Kostenweiterbelastungen an Vertriebspartner.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten in H1 2018 ausschließlich Nettoverluste aus Währungsumrechnungen in Höhe von EUR 0,4 Mio., die ab dem Geschäftsjahr 2018 nicht mehr unter den Verwaltungskosten ausgewiesen werden. Das Ergebnis aus Währungsumrechnung resultiert im Wesentlichen aus der stichtagsbezogenen Umrechnung von konzerninternen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten. Ihre Höhe unterliegt regelmäßigen Schwankungen in Abhängigkeit von der Entwicklung der jeweiligen Wechselkurse.

In Hinblick auf die interne Steuerung und die externe Kommunikation der aktuellen und zukünftigen Ergebnisentwicklung ist die nachhaltige Ertragskraft des operativen Geschäfts des elumeo-Konzerns von besonderer Bedeutung. Daher dient als zentrale Finanzkennzahl zur Abbildung und Steuerung der operativen Ertragslage das um nicht-operative Segment-Überleitungsstellen bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**Summe der Segment-EBITDA**) als bereinigte Ergebnisgröße. Zur Berechnung der Summe der Segment-EBITDA wird das EBITDA vor Überleitungsstellen um nach Art und Höhe einmalige und/oder nicht-operative (Sonder-)Sachverhalte korrigiert. Die Abgrenzung der nicht-operativen Sachverhalte erfolgt für jede Position der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

Die **Summe der Segment-EBITDA** verschlechterte sich in Q2 2018 mit EUR -3,2 Mio. gegenüber dem Q2 2017 mit EUR + 0,2 Mio. In H1 2018 lag die Summe der Segment-EBITDA mit EUR -4,1 Mio. deutlich unter dem Vorjahresvergleichszeitraum (H1 2017: EUR -1,0 Mio.). Segment-Überleitungsstellen gehen in H1 2018 hauptsächlich aus Nettoverlusten aus Währungsumrechnungen von EUR 0,4 Mio. (H1 2017: Erträge von EUR 0,3 Mio.) hervor. Das EBITDA vor Segment-Überleitungsstellen beläuft sich in H1 2018 auf EUR -4,7 Mio. (H1 2017: EUR -0,9 Mio.).

Insgesamt ergibt sich ein **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)**, welches sich auf EUR -5,4 Mio. in H1 2018 gegenüber EUR -1,7 Mio. in H1 2017 reduzierte. Die Angaben beziehen sich jeweils auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche.

Das **Ergebnis je Aktie** beträgt EUR -0,70 in H1 2018 (H1 2017: EUR -0,64). Das **Konzern-Gesamtergebnis** verbesserte sich in H1 2018 auf EUR -3,4 Mio. nach EUR -4,5 Mio. in H1 2017.



Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** verringerte sich um -2,8% von EUR 54,7 Mio. zum 31. Dezember 2017 auf EUR 53,2 Mio. zum 30. Juni 2018.

Auf der Aktivseite der Bilanz betragen die **langfristigen Vermögenswerte** insgesamt EUR 13,7 Mio. zum 30. Juni 2018 nach EUR 14,3 Mio. zum 31. Dezember 2017.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** veränderten sich um -11,9% von EUR 40,0 Mio. zum 31. Dezember 2017 auf EUR 35,2 Mio. zum 30. Juni 2018. Ursächlich hierfür waren ein reduziertes Vorratsvermögen und rückläufige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus dem B2B-Geschäft. Die **zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte** haben sich aufgrund der Forderung aus dem Verkauf des Sendebetriebs im Vereinigten Königreich erhöht. Der Zahlungseingang erfolgte im Juli 2018.

Auf der Passivseite der Bilanz reduzierte sich das **Eigenkapital** zum 30. Juni 2018 aufgrund des negativen Ergebnisses nach Ertragsteuern um -10,2% auf insgesamt EUR 28,7 Mio. (31. Dezember 2017: EUR 32,0 Mio.) Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. Juni 2018 rund 54,0% der Bilanzsumme gegenüber 58,4% zum 31. Dezember 2017.

Die **langfristigen Schulden** waren von EUR 4,4 Mio. zum 31. Dezember 2017 um -6,6% auf EUR 4,1 Mio. zum 30. Juni 2018 rückläufig. Die Differenz ist im Wesentlichen auf die planmäßige Tilgung des Investitionsdarlehens zum Erwerb der Fabrik in Thailand zurückzuführen.

Die **kurzfristigen Schulden** erhöhten sich um 11,5% auf EUR 19,3 Mio. (31. Dezember 2017: EUR 17,3 Mio.). Hier kam es zu einem Anstieg der Finanzverbindlichkeiten und einer leichten Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die zum 31. Dezember 2017 bilanzierten **Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten** haben sich grundsätzlich deutlich reduziert, blieben jedoch aufgrund einer in H1 2018 passivierten Zahlungsverpflichtung im Zusammenhang mit der Veräußerung des Sendebetriebs insgesamt unverändert.

Finanzlage

Der **Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen** betrug in H1 2018 insgesamt EUR -2,2 Mio. (Q2 2018: EUR -0,1 Mio.). Der im Vergleich zum Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) deutlich geringere Mittelabfluss ist im Wesentlichen auf einen Abbau der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen sind im Vergleichszeitraum im Wesentlichen leicht rückläufig. Die nicht zahlungswirksamen Erträge bzw. Posten in H1 2018 betrafen hauptsächlich wechselkursbedingte Veränderungen der einzelnen Position der Konzern-Bilanz.

Der **Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen** wies aufgrund der geringen Investitionstätigkeit nur einen geringen Mittelabfluss aus.

Der **Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen** betrug in H1 2018 rund EUR 1,4 Mio. (H1 2017: EUR 0,1 Mio.).

Zum 30. Juni 2018 verfügte der elumeo-Konzern über einen **Finanzmittelfonds** (Kassenbestände und Sichtguthaben bei Banken abzüglich kurzfristigen Kontokorrentkrediten) von EUR 0,7 Mio. (30. Juni 2017: EUR 1,1 Mio.). Darüber hinaus bestanden zum Stichtag freie Kreditlinien in Höhe von EUR 0,5 Mio.



Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung folgt den internen Berichtsstrukturen und den internen Steuerungskriterien. Die Berichtsformate unterteilen sich in zwei operative Segmente und ein Segment Konzernfunktionen und Eliminierungen. Eine Berichterstattung von Vermögenskennzahlen erfolgt nicht, da entsprechende Kennzahlen nicht als Steuerungsgrößen auf Ebene der Segmentberichterstattung verwendet werden.

Die Summe der Segment-EBITDA hat sich in H1 2018 mit EUR -4,1 Mio. (H1 2017: EUR -1,0 Mio.) deutlich schlechter als im Vorjahresvergleichszeitraum entwickelt. Die bei der Ermittlung der Segment-EBITDA eliminierten Segment-Überleitungsposten gehen aus Erträgen bzw. Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnungen von EUR -0,4 Mio. in H1 2018 (H1 2017: EUR +0,3 Mio.) bzw. EUR +0,1 Mio. in Q2 2018 (Q2 2017: EUR +0,9 Mio.) sowie aus Aufwendungen aus dem Aktienoptionsprogramm 2015 von EUR 0,1 Mio. in H1 2018 (H1 2017: EUR 0,2 Mio.).

Segment Vertrieb Deutschland & Italien

Im Segment Vertrieb Deutschland & Italien wurde im ersten Halbjahr 2018 ein Umsatz von EUR 27,4 Mio. erwirtschaftet. Das entspricht ca. 93,5% des Gesamtumsatzes des elumeo-Konzerns (H1 2017: EUR 30,3 Mio. bzw. ca. 94,5%).

Der Rohertrag reduzierte sich in H1 2018 gegenüber dem H1 2017 von EUR 12,2 Mio. um -20,8% auf EUR 9,7 Mio. Für das Segment ist ein Rückgang der Rohertragsmarge von 40,3% in H1 2017 auf 35,3% in H1 2018 zu verzeichnen. Die fehlende Produktvielfalt aufgrund der reduzierten Herstellkapazitäten hat uns dabei deutlich stärker getroffen als erwartet.

Das Segment-EBITDA verschlechterte sich in H1 2018 in Folge der Umsatz- und Rohertragsreduzierungen um EUR -3,0 Mio. auf EUR -3,9 Mio. (H1 2017: EUR -0,8 Mio.).

Segment Sonstiges Vertriebsgeschäft

Der Umsatz im Segment Sonstiges Vertriebsgeschäft lag in H1 2018 bei EUR 1,9 Mio., was einem Anteil von ca. 6,5% am Gesamtumsatz des elumeo-Konzerns entspricht (H1 2017: EUR 1,8 Mio. bzw. ca. 5,5%). Wir konnten den Umsatz in der Summe nicht steigern wie ursprünglich geplant. Weitere wesentliche Umsätze sind in diesem Segment zunächst nicht zu erwarten.

Der Rohertrag reduzierte sich leicht von EUR 0,4 Mio. in H1 2017 auf EUR 0,3 Mio. in H1 2018. Auch durch etwas höhere Kosten im Zusammenhang mit dem B2B-Vertrieb reduzierte sich das Segment-EBITDA von EUR 0,1 Mio. in H1 2017 auf EUR 0,0 Mio. in H1 2018.

Segment Konzernfunktionen & Eliminierungen

Für den Ausgleich der administrativen und finanzierungsbedingten Kosten der Produktion wurde dem Segment ein Rohertrag in Höhe von EUR 1,3 Mio. in H1 2018 (H1 2017: EUR 1,3 Mio.) zugerechnet, der dementsprechend nicht den Segmenten Vertrieb Deutschland & Italien und Sonstiges Vertriebsgeschäft zugeordnet wurde. Hierin sind insbesondere auch die nicht direkt variablen operativen Kosten enthalten, die erst zeitlich verzögert zur Reduzierung der Produktion gesenkt werden können (z.B. Personalkosten). Grundsätzlich hätten diese nicht der tatsächlich genutzte Kapazität zuzurechnenden Kosten (Kostenunterdeckung) in diesem Segment abgebildet werden können, um den operativen Erfolg des Vertriebsgeschäfts sachgerechter abzubilden.



Nachtragsbericht

Es haben sich keine besonderen Ereignisse nach dem Berichtsstichtag ergeben.

Chancen- und Risikobericht

Im ersten Halbjahr 2018 gab es keine wesentlichen Veränderungen hinsichtlich der Chancen und Risiken. Für weitere Informationen zu den speziellen Risiken des elumeo-Konzerns wird auf den Geschäftsbericht 2017 verwiesen.

Prognosebericht

Aufgrund der jüngeren Entwicklung sahen wir uns gezwungen die Prognosen für 2018 weitestgehend zu revidieren. Ursache für die negativen Entwicklungen waren im Wesentlichen die vier folgenden Aspekte:

Im **B2B-Vertrieb** konnten wir die Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner in den USA nicht auf dem Niveau fortsetzen, wie ursprünglich angenommen. Daher erwarten wir hier auch in den verbleibenden Quartalen keine wesentlichen Impulse. Durch die zuletzt deutlich unter den Erwartungen gebliebene Produktivität ergeben sich für uns keine deutlichen Vorteile mehr.

Die **Kapazitätsreduzierung** bei den zu produzierenden Schmuckstücke in unserer Fabrik in Thailand, die wir aufgrund der Ende 2017 erfolgten Einstellung eigener TV-Produktionen im Vereinigten Königreich, sowie dem sehr deutlichen reduzierten B2B-Vertrieb in den USA, beschlossen haben, hat zur Folge, dass wir unsere vertikal integrierte Wertschöpfungskette verstärkt für Drittanbieter öffnen. Bei geringeren Kapazitäten erlaubt uns der Rückgriff auf verschiedene Anbieter eine bessere Diversität im Produktangebot. Das aus der gesteigerten Produktvielfalt, bei gleichzeitig niedrigen eigenen Produktionskapazitäten, resultierende Margenpotential konnte jedoch nicht so schnell realisiert werden, wie ursprünglich geplant. Der Aufbau der entsprechenden Lieferantenbeziehungen dauert länger als ursprünglich angenommen, so dass auch hier erst wesentliche positive Impulse im Verlaufe des letzten Quartals des aktuellen Geschäftsjahres erwartet werden dürfen.

Des Weiteren kam es zu einer deutlich verzögerten Einführung der **Multiproduktstrategie**. Dabei können während einer TV-Show mehrere Produkte gleichzeitig angeboten werden. Die hieraus erwartete Umsatzsteigerung kann sich zum einen aufgrund der späteren Einführung und zum anderen auch bedingt durch eine umfangreichere Reorganisation der Prozesse als erwartet erst verzögert entfalten. Um den Kunden innerhalb einer Show ein möglichst attraktives Angebot bereitstellen zu können, ist die Zusammensetzung der jeweiligen Sets (Schmuckstücke, die gleichzeitig angeboten werden) deutlich komplexer als ursprünglich angenommen. Dies haben erste Tests ergeben. Bei entsprechender Handhabung konnten bis zu 30% Umsatzsteigerung erzielt werden. Die dafür erforderlichen Kapazitäten, insbesondere in der IT-Entwicklung, standen kurzfristig nicht zur Verfügung. In der Folge kann die ursprünglich erwartete deutliche Steigerung bei den Umsätzen erst ab dem vierten Quartal angenommen werden. Wir gehen davon aus, dass sich das vierte Quartal hierdurch deutlich positiv entwickeln wird, jedoch nicht wie ursprünglich angenommen bereits das zweite und dritte Quartal.



Die **Retourenquote** hat sich im Rahmen der neuen Formate und Gasteshows, die im letzten Quartal des Jahres 2017 und im ersten Quartal des Jahres 2018 positive Impulse gesetzt haben, zuletzt unerwartet deutlich verschlechtert. Das gestiegene Retourenvolumen führte zu einer deutlichen Reduzierung der Nettoumsätze. Durch verlängerte Spielzeiten und eine aktive Ansprache der Kunden durch unsere Kundenbetreuung konnte dieser Trend bereits umgekehrt werden. Jedoch gehen wir davon aus, dass mindestens ein weiteres Quartal benötigt wird, um die Retourenquote wieder auf das Niveau des Vorjahres zu reduzieren. Damit soll sich auch hier erst im vierten Quartal 2018 ein signifikanter und nachhaltig positiver Effekt ergeben.

Für die einzelnen Segmente ergibt sich hieraus folgende zu erwartende Entwicklung:

Im Segment Vertrieb Deutschland & Italien betrug der Umsatzrückgang -25,1% im zweiten Quartal 2018 bzw. -9,6% im ersten Halbjahr 2018 gegenüber den jeweiligen Vergleichszeiträumen. Für das Segment Vertrieb Deutschland & Italien erwartet das Management für 2018 daher einen Umsatzrückgang im sehr niedrigen zweistelligen Prozentbereich. Der Rohertrag hat sich in H1 2018 ebenfalls negativ mit -20,8% zum Vorjahr entwickelt. Durch die Maßnahmen (verstärkte Öffnung der vertikalen Wertschöpfung für Dritte und Multiprodukt) gehen wir jedoch davon aus, dass sich der Rückgang des Rohertrags in der Summe ebenfalls im sehr niedrigen zweistelligen Prozentbereich bewegen wird. Daraus folgt eine deutlich gesteigerte Rohertragsmarge für das zweite Halbjahr 2018. Das Segment-EBITDA betrug EUR -3,8 Mio. in H1 2018 gegenüber EUR -0,8 Mio. in H1 2017. Die Ursache liegt im Wesentlichen in den deutlich gesunkenen Umsätzen und Rohertragsmargen. In der Folge wird für das Gesamtjahr 2018 im Segment Vertrieb Deutschland & Italien ein negatives Segment-EBITDA im mittleren einstelligen Millionenbereich prognostiziert. Für das vierte Quartal 2018 erwarten wir allerdings bereits wieder ein positives Segment-EBITDA für dieses Segment.

Die im Segment Sonstiges Vertriebsgeschäft enthaltenen Umsätze aus dem B2B-Geschäft werden sich durch die erheblich eingeschränkte Kooperation mit einem TV-Sender in den USA anders als erwartet deutlich rückläufig entwickeln. Wir erwarten für das H2 2018 in diesem Segment daher nur noch Umsätze im niedrigen sechsstelligen Bereich. Das Segment-EBITDA wird in der Summe zwar leicht positiv sein, aber deutlich unter dem Vorjahr liegen.

Im Segment Konzernfunktionen & Eliminierungen (keine Umsatzerlöse) wird für 2018 ein negatives Segment-EBITDA im niedrigen einstelligen Millionenbereich prognostiziert. Darin sind potentielle Effekte aus der Reduzierung der Kapazitäten der Produktion in Thailand (insbesondere Personalüberhang) bereits berücksichtigt.

Für die Summe der Segment-EBITDA erwartet der Konzern vor dem Hintergrund des Umsatzrückgangs im Jahr 2018 einen Verlust im mittleren einstelligen Millionenbereich.

Um die Zahlungsfähigkeit des Konzerns zu jedem Zeitpunkt gewährleisten zu können, sind entsprechende Reduzierungen der Warenbestände weiterhin notwendig. So wurden die Warenbestände von EUR 35,9 Mio. zum 31. März 2018 um EUR -4,9 Mio. auf EUR 31,1 Mio. zum 30. Juni 2018 reduziert. Sollte die Profitabilität des elumeo-Konzerns nicht wieder gesteigert werden können sowie eine Verbesserung des Working Capital nicht erreicht werden können, kann das die jederzeitige Zahlungsfähigkeit des elumeo-Konzerns gefährden. Oberste Priorität in 2018 ist daher die Rückkehr des elumeo-Konzerns zur Profitabilität bei gleichzeitiger Verbesserung der Liquidität.





III. KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	19
Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	20
Konzern-Bilanz.....	21
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	23
Konzern-Kapitalflussrechnung	24
Konzern-Segmentberichterstattung	26



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2018 (Q2 2018) und für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018

	Ziffer	Q2 2018		Q2 2017 angepasst*		QoQ in %	01.01. - 30.06.2018		01.01. - 30.06.2017 angepasst*		HoH in %
TEUR % der Umsatzerlöse											
Umsatzerlöse	(4).	12.729	100,0%	17.387	100,0%	-26,8%	29.338	100,0%	32.097	100,0%	-8,6%
Umsatzkosten	(5).	7.947	62,4%	9.847	56,6%	-19,3%	18.069	61,6%	18.193	56,7%	-0,7%
Rohertrag		4.782	37,6%	7.540	43,4%	-36,6%	11.269	38,4%	13.904	43,3%	-18,9%
Vertriebskosten	(6).	6.159	48,4%	5.709	32,8%	7,9%	11.793	40,2%	11.797	36,8%	0,0%
Verwaltungskosten	(7).	2.336	18,4%	1.579	9,1%	47,9%	4.530	15,4%	4.526	14,1%	0,1%
Sonstige betriebliche Erträge	(8).	42	0,3%	410	2,4%	-89,8%	58	0,2%	715	2,2%	-91,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(9).	-98	-0,8%	0	0,0%	n.a	424	1,4%	0	0,0%	n.a
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		-3.574	-28,1%	662	3,8%	-639,9%	-5.419	-18,5%	-1.704	-5,3%	-218,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-143	-1,1%	-164	-0,9%	12,3%	-274	-0,9%	-330	-1,0%	17,0%
Finanzergebnis	(10).	-143	-1,1%	-163	-0,9%	12,3%	-273	-0,9%	-329	-1,0%	-17,0%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		-3.717	-29,2%	499	2,9%	-845,4%	-5.692	-19,4%	-2.034	-6,3%	-179,9%
Ertragsteuern	(12).	-463	-3,6%	-32	-0,2%	<-1.000%	-293	-1,0%	-83	-0,3%	-254,2%
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		-4.180	-32,8%	467	2,7%	-995,1%	-5.985	-20,4%	-2.116	-6,6%	-182,8%
Ergebnis nach Ertragsteuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	(11).	2.734	21,5%	-764	-4,4%	458,0%	2.151	7,3%	-1.383	-4,3%	255,6%
Ergebnis nach Ertragsteuern		-1.446	-11,4%	-297	-1,7%	-387,6%	-3.834	-13,1%	-3.499	-10,9%	-9,6%
<i>Ergebnisanteil der Aktionäre</i>		<i>-1.446</i>	<i>-11,4%</i>	<i>-297</i>	<i>-1,7%</i>	<i>-387,6%</i>	<i>-3.834</i>	<i>-13,1%</i>	<i>-3.499</i>	<i>-10,9%</i>	<i>-9,6%</i>
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert):	(14).										
- Ergebnisanteil der Aktionäre gesamt		-0,26		-0,05		-387,6%	-0,70		-0,64		-9,6%
- Ergebnisanteil der Aktionäre aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		-0,76		0,08		-995,1%	-1,09		-0,38		-182,8%
- Ergebnisanteil der Aktionäre aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		0,50		-0,14		458,0%	0,39		-0,25		255,6%



Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2018 (Q2 2018) und für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018

TEUR % der Umsatzerlöse	Ziffer	Q2 2018		Q2 2017		QoQ in %	01.01. - 30.06.2018		01.01. - 30.06.2017		HoH in %
Ergebnis nach Ertragsteuern		-1.446	-11,4%	-297	-1,7%	-387,6%	-3.834	-13,1%	-3.499	-10,9%	-9,6%
<i>Bestandteile, die zukünftig in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden:</i>											
Differenzen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften (15).		-107	-0,8%	-2.102	-12,1%	94,9%	481	1,6%	-1.075	-3,3%	144,7%
Sonstiges Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		-107	-0,8%	-2.102	-12,1%	94,9%	481	1,6%	-1.075	-3,3%	144,7%
Differenzen aus der Währungsumrechnung aufgebener Geschäftsbereiche (15).		50	0,4%	94	0,5%	-47,3%	-1	0,0%	110	0,3%	-101,3%
Sonstiges Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		50	0,4%	94	0,5%	-47,3%	-1	0,0%	110	0,3%	-101,3%
Konzern-Gesamtergebnis		-1.504	-11,8%	-2.304	-13,3%	34,7%	-3.355	-11,4%	-4.463	-13,9%	24,8%
<i>Konzern-Gesamtergebnisanteil der Aktionäre</i>		<i>-1.504</i>	<i>-11,8%</i>	<i>-2.304</i>	<i>-13,3%</i>	<i>34,7%</i>	<i>-3.355</i>	<i>-11,4%</i>	<i>-4.463</i>	<i>-13,9%</i>	<i>24,8%</i>



Konzern-Bilanz (ungeprüft)

zum 30. Juni 2018

AKTIVA

TEUR % der Bilanzsumme	Ziffer	30.06.2018		31.12.2017		Abw. in %
Langfristige Vermögenswerte						
Immaterielle Vermögenswerte	(16).	714	1,3%	755	1,4%	-5,4%
Sachanlagen	(16).	8.968	16,9%	9.374	17,1%	-4,3%
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(18).	451	0,8%	394	0,7%	14,4%
Übrige Vermögenswerte	(19).	1.839	3,5%	1.871	3,4%	-1,7%
Aktive latente Steuern	(26).	1.679	3,2%	1.866	3,4%	-10,0%
Summe langfristige Vermögenswerte		13.651	25,7%	14.258	26,1%	-4,3%
Kurzfristige Vermögenswerte						
Vorräte	(17).	31.100	58,5%	33.548	61,3%	-7,3%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.938	3,6%	2.963	5,4%	-34,6%
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen		224	0,4%	224	0,4%	0,1%
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(18).	54	0,1%	43	0,1%	25,5%
Übrige Vermögenswerte	(19).	903	1,7%	1.675	3,1%	-46,1%
Zahlungsmittel		991	1,9%	1.512	2,8%	-34,5%
Summe kurzfristige Vermögenswerte		35.210	66,2%	39.965	73,1%	-11,9%
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	(11).	4.331	8,1%	485	0,9%	792,6%
Summe Aktiva		53.191	100,0%	54.709	100,0%	-2,8%



Konzern-Bilanz (ungeprüft)

zum 30. Juni 2018

P A S S I V A						
TEUR % der Bilanzsumme	Ziffer	30.06.2018		31.12.2017		Abw. in %
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	(20).	5.500	10,3%	5.500	10,1%	0,0%
Kapitalrücklage	(20).	34.288	64,5%	34.179	62,5%	0,3%
Bilanzverlust		-15.285	-28,7%	-11.452	-20,9%	-33,5%
Rücklage für Währungsumrechnung	(15).	4.204	7,9%	3.725	6,8%	12,9%
Summe Eigenkapital		28.706	54,0%	31.952	58,4%	-10,2%
<i>Den Aktionären der elumeo SE zuzuordnen</i>		<i>28.706</i>	<i>54,0%</i>	<i>31.952</i>	<i>58,4%</i>	<i>-10,2%</i>
Langfristige Schulden						
Finanzverbindlichkeiten	(21).	3.172	6,0%	3.382	6,2%	-6,2%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(22).	119	0,2%	273	0,5%	-56,4%
Rückstellungen		751	1,4%	676	1,2%	11,2%
Übrige Verbindlichkeiten	(24).	25	0,0%	25	0,0%	0,0%
Summe langfristige Schulden		4.068	7,6%	4.355	8,0%	-6,6%
Kurzfristige Schulden						
Finanzverbindlichkeiten	(21).	9.679	18,2%	7.577	13,9%	27,7%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(22).	310	0,6%	304	0,6%	1,9%
Rückstellungen		96	0,2%	547	1,0%	-82,5%
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen		39	0,1%	7	0,0%	452,6%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.550	14,2%	7.340	13,4%	2,9%
Erhaltene Anzahlungen		105	0,2%	158	0,3%	-33,6%
Steuerverbindlichkeiten	(23).	100	0,2%	100	0,2%	0,0%
Übrige Verbindlichkeiten	(24).	1.379	2,6%	1.236	2,3%	11,5%
Summe kurzfristige Schulden		19.257	36,2%	17.270	31,6%	11,5%
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	(11).	1.160	2,2%	1.132	2,1%	2,5%
Summe Passiva		53.191	100,0%	54.709	100,0%	-2,8%



Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018

Anlass der Änderung	Ziffer	Den Aktionären der elumeo SE zuzuordnen				
		Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzverlust	Rücklage für Währungsumrechnung	Summe Eigenkapital
TEUR						
01.01.2018		5.500	34.179	-11.452	3.725	31.952
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	(20).		109			109
Sonstiges Ergebnis Ergebnis nach Ertragsteuern	(15).			-3.834	479	479 -3.834
Konzern-Gesamtergebnis				-3.834	479	-3.355
30.06.2018		5.500	34.288	-15.285	4.204	28.706

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017

Anlass der Änderung	Ziffer	Den Aktionären der elumeo SE zuzuordnen				
		Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzverlust	Rücklage für Währungsumrechnung	Summe Eigenkapital
TEUR						
01.01.2017		5.500	33.862	-5.408	5.022	38.975
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	(20).		188			188
Sonstiges Ergebnis Ergebnis nach Ertragsteuern	(15).			-3.499	-965	-965 -3.499
Konzern-Gesamtergebnis				-3.499	-965	-4.463
30.06.2017		5.500	34.050	-8.907	4.057	34.700



Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018

TEUR	Ziffer	01.01. - 30.06.2018	01.01. - 30.06.2017	HoH in %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		-5.692	-2.034	-179,9%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		+2.168	-1.399	254,9%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		-3.525	-3.433	-2,7%
+/- Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	(16).	+736	+835	-11,8%
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		-376	-272	-38,5%
+/- Anteilsbasierte Vergütungen	(20).	+109	+188	-42,2%
+/- Nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge und Transaktionen		+439	-1.102	139,8%
+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	(16).	+2	+4	-63,5%
- Nicht zahlungswirksame laufende Zinserträge		-0	-0	99,5%
- Auszahlungen aus periodenfremden Zinsaufwendungen		-20	-64	69,1%
+ Nicht zahlungswirksame laufende Zinsaufwendungen		+32	+29	8,3%
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	(17).	+627	+1.383	-54,6%
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte		+1.662	-534	411,3%
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Schulden		+323	+2.357	-86,3%
= Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	(25).	-2.158	+791	-372,8%
= Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	(11).	+221	-1.484	114,9%



Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft) (Fortsetzung)

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018

TEUR	Ziffer	01.01. - 30.06.2018	01.01. - 30.06.2017	HoH in %
- Auszahlungen für den Erwerb immaterieller Vermögenswerte	(16).	-21	-7	-190,8%
- Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	(16).	-170	-109	-56,0%
+ Einzahlungen aus Anlageabgängen	(16).	+2	+1	90,5%
= Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	(25).	-189	-115	-64,2%
= Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	(11).	0	0	n.a
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	(21).	+3.906	+2.049	90,6%
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	(21).	-2.354	-1.842	-27,8%
- Auszahlungen (netto) für finanzielle Verbindlichkeiten	(22).	-148	-143	-3,3%
= Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	(25).	+1.403	+64	2085,1%
= Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	(11).	-9	-11	-19,2%
+/- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		-731	-755	3,1%
+/- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds		+7	-1	861,3%
+/- Veränderung des Finanzmittelfonds durch Umgliederungen als Teil einer Veräußerungsgruppe	(11).	-51	0	n.a
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Berichtsperiode		+1.511	+1.836	-17,7%
= Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode		+735	+1.081	-32,0%
Überleitungsrechnung Finanzmittelfonds				
Zahlungsmittel		+991	+1.472	-32,7%
- Kontokorrentkredite	(21).	-256	-392	34,6%
= Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode		+735	+1.081	-32,0%



Konzern-Segmentberichterstattung (ungeprüft)

Segmentinformationen

für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2018 (Q2 2018)

TEUR % der (Segment-)Umsatzerlöse	Q2 2018					
	Umsatz- erlöse		Rohertrag		Segment- EBITDA	
Vertrieb Deutschland & Italien	12.171	95,6%	4.113	33,8%	-2.996	-24,6%
Sonstiges Vertriebsgeschäft	558	4,4%	29	5,2%	-65	-11,7%
Konzernfunktionen & Eliminierungen	0	0,0%	641	n.a.	-172	n.a.
Summe	12.729	100,0%	4.782	37,6%	-3.233	-25,4%

TEUR % der (Segment-)Umsatzerlöse	Q2 2017					
	Umsatz- erlöse		Rohertrag		Segment- EBITDA	
Vertrieb Deutschland & Italien	16.244	93,4%	6.678	41,1%	314	1,9%
Sonstiges Vertriebsgeschäft	1.144	6,6%	234	20,5%	45	3,9%
Konzernfunktionen & Eliminierungen	0	0,0%	627	n.a.	-138	n.a.
Summe	17.387	100,0%	7.540	43,4%	220	1,3%

TEUR In %	QoQ					
	Umsatz- erlöse		Rohertrag		Segment- EBITDA	
Vertrieb Deutschland & Italien	-4.073	-25,1%	-2.566	-38,4%	-3.309	<-1.000%
Sonstiges Vertriebsgeschäft	-585	-51,2%	-205	-87,5%	-110	-246,0%
Konzernfunktionen & Eliminierungen	0	n.a.	13	2,1%	-34	-24,4%
Summe	-4.658	-26,8%	-2.758	-36,6%	-3.453	<-1.000%



Segmentinformationen

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018

TEUR % der (Segment-)Umsatzerlöse	01.01. - 30.06.2018					
	Umsatz- erlöse		Rohertrag		Segment- EBITDA	
Vertrieb Deutschland & Italien	27.392	93,4%	9.670	35,3%	-3.794	-13,9%
Sonstiges Vertriebsgeschäft	1.945	6,6%	286	14,7%	-8	-0,4%
Konzernfunktionen & Eliminierungen	0	0,0%	1.313	n.a.	-346	n.a.
Summe	29.338	100,0%	11.269	38,4%	-4.148	-14,1%

TEUR % der (Segment-)Umsatzerlöse	01.01. - 30.06.2017					
	Umsatz- erlöse		Rohertrag		Segment- EBITDA	
Vertrieb Deutschland & Italien	30.288	94,4%	12.208	40,3%	-804	-2,7%
Sonstiges Vertriebsgeschäft	1.809	5,6%	424	23,4%	53	2,9%
Konzernfunktionen & Eliminierungen	0	0,0%	1.272	n.a.	-267	n.a.
Summe	32.097	100,0%	13.904	43,3%	-1.019	-3,2%

TEUR In %	HoH					
	Umsatz- erlöse		Rohertrag		Segment- EBITDA	
Vertrieb Deutschland & Italien	-2.896	-9,6%	-2.537	-20,8%	-2.990	-371,9%
Sonstiges Vertriebsgeschäft	136	7,5%	-138	-32,6%	-60	-115,2%
Konzernfunktionen & Eliminierungen	0	n.a.	41	3,2%	-79	-29,5%
Summe	-2.759	-8,6%	-2.635	-18,9%	-3.130	-307,2%



Segment-Überleitung zum Konzernergebnis

für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2018 (Q2 2018) und für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018

TEUR % der Umsatzerlöse	Q2 2018		Q2 2017		QoQ in %	01.01. - 30.06.2018		01.01. - 30.06.2017		HoH in %
Summe der Segment-EBITDA	-3.233	-25,4%	220	1,3%	<-1.000%	-4.148	-14,1%	-1.019	-3,2%	-307,2%
Effekte aus Währungsumrechnung	98	0,8%	943	5,4%	-89,6%	-424	-1,4%	338	1,1%	-225,5%
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-49	-0,4%	-85	-0,5%	43,0%	-109	-0,4%	-188	-0,6%	42,2%
Segment-Überleitungsposten	47	0,4%	857	4,9%	-94,5%	-534	-1,8%	150	0,5%	-457,2%
EBITDA	-3.185	-25,0%	1.078	6,2%	-395,5%	-4.683	-16,0%	-869	-2,7%	-438,8%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-388	-3,1%	-416	-2,4%	6,6%	-736	-2,5%	-835	-2,6%	11,8%
EBIT	-3.574	-28,1%	662	3,8%	-639,9%	-5.419	-18,5%	-1.704	-5,3%	-218,0%
Finanzergebnis	-143	-1,1%	-163	-0,9%	12,3%	-273	-0,9%	-329	-1,0%	17,0%
Ertragsteuern	-463	-3,6%	-32	-0,2%	<-1.000%	-293	-1,0%	-83	-0,3%	-254,2%
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-4.180	-32,8%	467	2,7%	-995,1%	-5.985	-20,4%	-2.116	-6,6%	-182,8%
Ergebnis nach Ertragsteuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	2.734	21,5%	-764	-4,4%	458,0%	2.151	7,3%	-1.383	-4,3%	255,6%
Ergebnis nach Ertragsteuern	-1.446	-11,4%	-297	-1,7%	-387,6%	-3.834	-13,1%	-3.499	-10,9%	-9,6%





IV. ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

(1.) Grundlagen und Methoden	30
(2.) Konsolidierungskreis	35
(3.) Währungsumrechnung	36
(4.) Umsatzerlöse	36
(5.) Umsatzkosten	37
(6.) Vertriebskosten	38
(7.) Verwaltungskosten	39
(8.) Sonstige betriebliche Erträge	39
(9.) Sonstige betriebliche Aufwendungen	39
(10.) Finanzergebnis	40
(11.) Aufgegebene Geschäftsbereiche	40
(12.) Ertragsteuern	44
(13.) Personalaufwendungen	44
(14.) Ergebnis je Aktie	45
(15.) Sonstiges Ergebnis	46
(16.) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	46
(17.) Vorräte	47
(18.) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	48
(19.) Übrige Vermögenswerte	48
(20.) Eigenkapital	48
(21.) Finanzverbindlichkeiten	49
(22.) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	50
(23.) Steuerverbindlichkeiten	51
(24.) Übrige Verbindlichkeiten	51
(25.) Ergänzende Informationen zur Konzern-Kapitalflussrechnung	51
(26.) Latente Steuern	53
(27.) Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten	53
(28.) Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	57
(29.) Verwaltungsrat	59
(30.) Operate Lease und sonstige finanzielle Verpflichtungen	59
(31.) Ereignisse nach der Berichtsperiode	60



(1.) Grundlagen und Methoden

Informationen zum Unternehmen

Die elumeo SE (i.F. auch „Gesellschaft“) ist eine börsennotierte Gesellschaft in der Rechtsform einer Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea) und Mutterunternehmen des elumeo-Konzerns. Die Gesellschaft ist im Handelsregister Berlin-Charlottenburg in der Abteilung B unter der Nr. 157 001 B eingetragen und hat ihren Firmensitz im Erkelenzdamm 59/61, 10999 Berlin, Deutschland.

Grundlagen der Rechnungslegung und Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2018 („Konzernzwischenabschluss“) wurde für Zwecke der Halbjahresfinanzberichterstattung gemäß § 37w Abs. 3 WpHG aufgestellt und steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards („IFRSs“), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Im Konzernzwischenabschluss, der auf Basis des International Accounting Standard („IAS“) 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt wurde, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im geprüften und veröffentlichten Konzernabschluss der elumeo SE zum 31. Dezember 2017 nach IFRSs („Konzernabschluss 2017“) angewendet.

Vom Wahlrecht zur Aufstellung eines verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurde Gebrauch gemacht. Sämtliche zum Berichtsstichtag verbindlich anzuwendenden Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee („IFRIC“) wurden berücksichtigt. Darüber hinaus steht die Zwischenberichterstattung im Einklang mit dem Deutschen Rechnungslegungs Standard („DRS“) Nr. 16 *Halbjahresfinanzberichterstattung* des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. („DRSC“).

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss 2017 verwiesen.

Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards des IASB

Im Konzernzwischenabschluss wurden innerhalb der Berichtsperiode die folgenden neuen und geänderten Standards und Interpretationen des IASB erstmalig angewendet:

Standard/Interpretation		Veröffentlichung durch IASB	Anwendungszeitpunkt IASB	Auswirkungen auf elumeo-Konzern
IFRS 9	Finanzinstrumente	12.11.2009/ 28.10.2010/ 16.12.2011/ 19.11.2013/ 24.07.2014	01.01.2018	bedeutsam
IFRS 15	Erlöse aus Verträgen mit Kunden	28.05.2014 11.09.2015 12.04.2016	01.01.2018	bedeutsam



IFRS 9 - Finanzinstrumente

Im Juli 2014 hat das IASB die finale Fassung des IFRS 9 veröffentlicht. Der neue Standard vereinheitlicht die Vorgaben zur Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten und führt ein neues Modell zur Wertminderung finanzieller Vermögenswerte ein. Es basiert in erster Linie auf dem Geschäftsmodell des Unternehmens und den Cashflows des betreffenden Finanzinstruments. IFRS 9 beinhaltet ein Bewertungsmodell, das neben eingetretenen Wertverlusten auch die Erfassung zu erwartender Verluste erfordert. Darüber hinaus wurden die im November 2013 veröffentlichten Regelungen zum Hedge Accounting in den finalen IFRS 9 übernommen. Die bisherigen Vorschriften des IAS 39 *Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung* werden durch IFRS 9 ersetzt. Der Standard ist erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen.

Der elumeo-Konzern wendet die Vorschriften des IFRS 9 im Geschäftsjahr 2018 grundsätzlich retrospektiv an und nutzt die Möglichkeit, Vergleichsperioden für vorhergehende Perioden nicht anzupassen. Folglich ist nur die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2018 anzupassen. Jedoch haben sich aus der erstmaligen Anwendung des Standards keine grundsätzlichen Änderungen bei den Bewertungskategorien und den Bewertungsmaßstäben für die finanziellen Vermögenswerte und Schulden und damit keine Effekte auf das Konzerneigenkapital ergeben.

Für weitere Informationen zur Reklassifizierung der Finanzinstrumente nach IFRS 9 wird auf Abschnitt [(27.)] verwiesen.

IFRS 15 - Erlöse aus Verträgen mit Kunden

IFRS 15 wurde im Mai 2014 veröffentlicht und begründet ein neues Fünf-Stufen-Modell, das für die Erfassung von Umsatzerlösen aus Kundenverträgen gilt. Nach IFRS 15 wird der Umsatz mit dem Betrag realisiert, welcher der Gegenleistung entspricht, die das Unternehmen voraussichtlich für die Lieferungen und Leistungen von Waren oder die Erbringung von Dienstleistungen an den Kunden erhalten wird. Umsatzerlöse werden realisiert, wenn der Kunde die Verfügungsmacht über die Güter oder Dienstleistungen erhält. Die Grundsätze in IFRS 15 bieten einen strukturierteren Ansatz zur Bewertung und Erfassung von Umsatzerlösen. Der neue Standard gilt für alle Unternehmen und ersetzt alle aktuellen Anforderungen zur Umsatzrealisierung nach IFRS. Es ist entweder eine vollständige oder modifizierte rückwirkende Anwendung für Geschäftsjahre erforderlich, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen.

Beim Verkauf der Schmuckstücke (Güter) an den Kunden erfolgt die Erfassung der Umsatzerlöse im elumeo-Konzern mit Lieferung der Ware (Güter) an den Kunden, was als derjenige bestimmte Zeitpunkt definiert ist, zu dem der Kunde den Übergang der wesentlichen Risiken und Chancen (Eigentumsübergang) akzeptiert. Die Umsatzerlöse werden zu diesem Zeitpunkt erfasst, sofern ihre Höhe und ihre Kosten verlässlich bestimmt werden können, der Erhalt der vertraglich vereinbarten Gegenleistung (fixiertes Entgelt) bereits erfolgt oder wahrscheinlich ist und der elumeo-Konzern kein weiteres Verfügungsrecht über die Ware hat.

Nach IFRS 15 werden Umsatzerlöse erfasst, sobald der Kunde die Beherrschung über die Ware erlangt. Der Übergang von Risiken und Chancen ist nach IFRS 15 für die Erfassung von Umsatzerlösen nicht zwingend erforderlich. Der Zeitpunkt der Erfassung der Umsatzerlöse im elumeo-Konzern ist grundsätzlich vergleichbar mit dem Zeitpunkt nach IFRS 15. In der Folge ergeben sich im elumeo-Konzern keine Auswirkungen auf die Erfassung der Umsatzerlöse im Konzernabschluss.



Den Kunden des elumeo-Konzerns ist grundsätzlich die Rückgabe der Ware gestattet (Rückgaberecht). Die Umsatzerlöse werden erfasst, sofern eine verlässliche Schätzung der erwarteten Kundenretouren möglich ist und alle übrigen Kriterien der Umsatzrealisierung erfüllt sind.

Nach IFRS 15 werden Umsatzerlöse für Verträge mit Rückgaberecht erfasst, sofern wahrscheinlich ist, dass die kumulativen Umsatzerlöse nicht wesentlich zu korrigieren sind. Die Schätzung der erwarteten Kundenretouren erfolgt im elumeo-Konzern auf Basis zuverlässiger historischer Erfahrungswerte, so dass die zu erfassenden Umsatzerlöse hinreichend sicher bestimmbar sind.

Das Entgelt als Gegenleistung des Kunden für die Übertragung der Ware ist im elumeo-Konzern eindeutig vereinbart. Insgesamt ergeben sich hinsichtlich der Bestimmung des Transaktionspreises nach IFRS 15 keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Der elumeo-Konzern wendet die Vorschriften des IFRS 15 im Geschäftsjahr 2018 grundsätzlich modifiziert rückwirkend an. Im Rahmen der modifizierten rückwirkenden Anwendung werden die nach den zuvor geltenden Standards berichteten Beträge beibehalten und, sofern erforderlich, wird der Konzernabschluss durch Erfassung der kumulierten Auswirkungen aus der Anwendung des IFRS 15 in Form einer Anpassung des Anfangssaldos des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der Erstanwendung (Beginn der Berichtsperiode) angepasst. Jedoch ergeben sich aus der erstmaligen Anwendung des Standards keine Effekte auf das Konzerneigenkapital.

Bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Konzernzwischenabschlusses bekanntgemachte, jedoch noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards, Interpretationen und Änderungen des IAS/IFRSs, die für den elumeo-Konzern praktische Relevanz haben, werden nachfolgend dargestellt:

Standard/Interpretation		Veröffentlichung durch das IASB	Anwendungszeitpunkt IASB	Voraussichtliche Auswirkungen auf elumeo-Konzern
IFRS 16	Leasingverhältnisse	13.01.2016	01.01.2019	bedeutsam
IFRSs	Verbesserungen an den IFRSs, Zyklus 2015-2017 (Änderungen an IFRS 3, IAS 12, IAS 23)	12.12.2017	01.01.2019	unbedeutend

IFRS 16 - Leasingverhältnisse

IFRS 16 wurde im Januar 2016 veröffentlicht und regelt Grundsätze für den Ansatz, den Ausweis und die Anhangangaben hinsichtlich Leasingverhältnissen. IFRS 16 sieht (entgegen IAS 17) für den Leasingnehmer ein einheitliches Bilanzierungsmodell vor. Nach dem neuen Rechnungslegungsmodell hat der Leasingnehmer die Vermögenswerte und Schulden aus sämtlichen Leasingvereinbarungen in der Bilanz zu erfassen. Hiervon ausgenommen sind im Wege eines Wahlrechts Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten sowie Leasingverhältnisse, die geringwertige Vermögenswerte zum Gegenstand haben. Für den Leasinggeber unterscheidet IFRS 16 für Bilanzierungszwecke weiterhin zwischen Finanzierungs- und Operating-Leasingverhältnissen.

Der elumeo-Konzern hat mit der Beurteilung der möglichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss begonnen. Grundsätzlich wurden dahingehend Auswirkungen identifiziert, dass im elumeo-Konzern neue Vermögenswerte und Schulden aus Operating-Leasingverhältnisse für die Nutzung von Räumlichkeiten sowie die Verbreitung und Ausstrahlung von Fernsehprogrammen zu bilanzieren



sind. Der Umfang der Operating-Leasingverhältnisse, für die die zukünftige Bilanzierung abschließend zu prüfen ist, orientiert sich an den in Abschnitt [I.: Sonstige finanzielle Verpflichtungen] des Anhangs zum Konzernabschluss 2017 dargestellten (Brutto-)Mindestzahlungsverpflichtungen aus nicht kündbaren vertraglichen Vereinbarungen. Bisher wurde nicht entschieden, ob die existierenden Ausnahmeregelungen in Anspruch genommen werden. In Hinblick auf die Finanzierungsleasingverhältnisse des elumeo-Konzerns werden keine wesentlichen Auswirkungen erwartet.

Darüber hinaus hat das IASB noch weitere Standards bzw. Änderungen von Standards veröffentlicht, die künftig anzuwenden sind, aber auf den Konzernabschluss des elumeo-Konzerns keine wesentlichen Auswirkung haben werden.

Allgemeine Angaben

Der ungeprüfte Konzernzwischenabschluss umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018 („H1 2018“). Die Quartalsberichtsperiode umfasst den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2018 („Q2 2018“). Aufgrund der Anwendung des IFRS 5 *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche* weicht der Konzernzwischenabschluss von der Darstellung des am 10. August 2017 veröffentlichten Halbjahresfinanzberichts 2017 ab. Soweit nichts anderes vermerkt ist, beziehen sich die dargestellten Vorjahresvergleichsangaben auf die nach den Vorschriften des IFRS 5 dargestellten Konzernzwischenabschluss. Die Veränderungen im Periodenvergleich werden als Halbjahr zu Halbjahr („HoH“) bzw. Quartal zu Quartal („QoQ“) bezeichnet.

Mit Datum vom 18. Dezember 2017 hat die elumeo SE eine Ad-hoc-Meldung nach Art. 17 MAR i. V. m. § 4 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a WpAIV veröffentlicht, mit dem Inhalt, den verlustbringenden Geschäftsbetrieb im Vereinigten Königreich einzustellen. Im Ergebnis wurden die Geschäftsaktivitäten der indirekt kontrollierten Tochtergesellschaften Rocks & Co UK Ltd., Birmingham, Vereinigtes Königreich („R&C UK“), und Rocks and Co Productions Ltd., Birmingham, Vereinigtes Königreich („R&C P“), erstmals im Konzernabschluss der elumeo SE für das zum 31. Dezember 2017 endende Geschäftsjahr nach den Vorschriften des IFRS 5 als aufgebener Geschäftsbereich (i.F. auch „Vertriebsgeschäft im Vereinigten Königreich“) bilanziert.

Der aufgegebene Geschäftsbereich ist nicht im Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen enthalten und wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in einem gesonderten Posten als *Ergebnis nach Ertragsteuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen* dargestellt. Die mit dem aufgegebenen Geschäftsbereich in Zusammenhang stehenden Vermögenswerte und Schulden, die nicht durch andere Gesellschaften des elumeo-Konzerns fortgeführt werden, sind in der Konzern-Bilanz unter gesonderten Posten als *Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte* bzw. als *Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten* dargestellt. Der aufgegebene Geschäftsbereich ist nicht in den detaillierten Angaben zur Zusammensetzung der Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit enthalten und wird in der Konzern-Kapitalflussrechnung in jeweils gesonderten Posten als *Netto-Cashflow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen* dargestellt. Alle nachfolgenden Anhangangaben enthalten die Beträge der fortzuführenden Geschäftsbereiche, sofern nichts anderes angegeben ist.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro („EUR“) erstellt. Sofern nichts anderes vermerkt ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend Euro („TEUR“) bzw. Millionen Euro („EUR Mio.“) auf- oder abgerundet dargestellt. Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Textverweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozent, usw.) auftreten.



Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgt grundsätzlich auf Basis einer Bilanzierung der Vermögenswerte und Schulden zu fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Die Konzern-Bilanz gliedert die Vermögenswerte und Schulden entsprechend ihrer Fristigkeiten in kurzfristig oder langfristig. Zur Überleitung des Ergebnisses nach Ertragsteuern der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung auf das Konzern-Gesamtergebnis wird eine Konzern-Gesamtergebnisrechnung erstellt.

Der elumeo-Konzern klassifiziert Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen als zur Veräußerung gehalten, wenn der zugehörige Buchwert nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert werden wird. Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen werden mit dem niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Verwertungskosten bewertet. Sämtliche im elumeo-Konzern als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte und Schulden stehen im Zusammenhang mit einer als aufgegebenen Geschäftsbereich klassifizierten Veräußerungsgruppe. Für weitere Informationen zum aufgegebenen Geschäftsbereich wird auf Abschnitt [(11.)] verwiesen.

Im Rahmen der Schulden- und Erfolgskonsolidierung wurden sämtliche konzerninternen Salden und Transaktionen eliminiert. Der Konzernzwischenabschluss beinhaltet sämtliche Informationen für eine angemessene Darstellung und Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die in unterjährigen Berichtsperioden erzielten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise indikativ für die Ergebnisse zukünftiger Berichtsperiode bzw. des gesamten Geschäftsjahres.

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRSs erfordert vom Verwaltungsrat und dem erweiterten Management Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die Auswirkungen auf die im Konzernzwischenabschluss angewendeten Rechnungslegungsmethoden und die dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die damit im Zusammenhang stehenden Angaben haben. Obwohl diese Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen nach bestem Wissen des Verwaltungsrats und erweiterten Managements, basierend auf den gegenwärtigen Ereignissen und Maßnahmen, erfolgen, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen abweichen. Sämtliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen werden daher fortlaufend überprüft.

Der Konzernzwischenabschluss unterlag keiner Prüfung und keiner prüferischen Durchsicht.

Der Verwaltungsrat hat den Konzernzwischenabschluss am 9. August 2018 genehmigt.

Fehlerberichtigungen

Im Geschäftsjahr 2017 hat der elumeo-Konzern festgestellt, dass in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Abschreibungen auf ausgewählte Vermögenswerte des Sachanlagevermögens, die dem Verwaltungsbereich des elumeo-Konzerns zuzuordnen sind, unter den Vertriebskosten ausgewiesen wurden. Auswirkungen auf das Ergebnis nach Ertragsteuern, die Konzern-Bilanz oder die Konzern-Kapitalflussrechnung haben sich nicht ergeben.

Der Fehler wurde für das erste Halbjahr 2017 berichtigt, indem die Vertriebskosten um Abschreibungen in Höhe von TEUR 75 reduziert und die Verwaltungskosten entsprechend erhöht wurden. Die umgegliederten Abschreibungen entfielen vollständig auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche.



Erläuterungen zu Alternativen Leistungskennzahlen

Der elumeo-Konzern verwendet in seinen Regel- und Pflichtpublikationen Alternative Leistungskennzahlen, die in den anzuwendenden IFRSs nicht geregelt sind. Für weitere Informationen zu der Definition, der Verwendung und den Grenzen der Verwendbarkeit der Alternativen Leistungskennzahlen sowie zu den angewandten Rechenmethoden und den Überleitungen wird auf <http://www.elumeo.com/investor-relations/publikationen/erlaeuterung-alternative-leistungskennzahlen> verwiesen.

(2.) Konsolidierungskreis

Vergleichbarkeit von Angaben

In den Konzernzwischenabschluss sind das Mutterunternehmen elumeo SE und die von ihr direkt oder mittelbar beherrschten Tochtergesellschaften (zusammen „elumeo-Konzern“) einbezogen.

Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 hat sich der Kreis der konsolidierten Unternehmen des elumeo-Konzerns wie folgt geändert:

- Gründung der Vertriebsgesellschaft schmuck.de G&S GmbH, Berlin, deren Geschäftsanteile zu 100,0% von der Juwelo Deutschland GmbH, Berlin („Juwelo GmbH“), gehalten werden;
- Veräußerung der Rocks & Co. Television Ltd., Birmingham, Vereinigtes Königreich („R&C TV“), deren Geschäftsanteile zu 100,0% von der Rocks and Co Productions Ltd., Birmingham, Vereinigtes Königreich, gehalten wurden, mit Datum vom 22. Juni 2018.

Im Ergebnis umfasste der Konsolidierungskreis zum 30. Juni 2017 und zum 30. Juni 2018 jeweils 10 Gesellschaften.

Entkonsolidierung von Beteiligungsunternehmen

Die Konsolidierung eines Beteiligungsunternehmens endet, wenn die elumeo SE die Beherrschung über das Beteiligungsunternehmen verliert. Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen eines Beteiligungsunternehmens, das im Laufe eines Geschäftsjahres veräußert wird, sind im Konzernabschluss bis zum Tag, an dem die Beherrschung über das Beteiligungsunternehmen durch die elumeo SE endet, enthalten.

Sofern die elumeo SE die Beherrschung über ein Beteiligungsunternehmen verliert, werden die entsprechenden Vermögenswerte (einschließlich eines Geschäfts- oder Firmenwertes), die Schulden, die Minderheitenanteile und andere Eigenkapitalbestandteile entkonsolidiert, wobei ein sich ergebender Gewinn oder Verlust in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wird. Der Abgangswert ist dabei um die im Rahmen der Schuldenkonsolidierung neutralisierten Vermögenswerte und Schulden aus dem Verhältnis mit dem Beteiligungsunternehmen zu korrigieren. Jeder gegebenenfalls im elumeo-Konzern verbleibende Minderheitenanteil wird zum beizulegenden Zeitwert neu bewertet.

Die Beherrschung der R&C TV durch die elumeo SE endete mit der Veräußerung der Geschäftsanteile an der R&C TV durch die R&C P mit Wirkung zum 22. Juni 2018. Die sich aus dem Verkauf des Sendebetriebs ergebenden Entkonsolidierungseffekte werden grundsätzlich den aufgegebenen Geschäftsbereichen zugeordnet. Für weitere Informationen wird auf Abschnitt [(11.)] verwiesen.



(3.) Währungsumrechnung

Die Wechselkurse für Fremdwährungen mit einem wesentlichen Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss stellen sich wie folgt dar:

Fremdwährung	Stichtagskurs			Durchschnittskurs		
	30.06.2018	31.12.2017	Abw. in %	01.01. - 30.06.2018	01.01. - 30.06.2017	HoH in %
EUR						
Thailändischer Baht (THB)	0,0259	0,0256	1,4%	0,0260	0,0266	-2,2%
US-Dollar (USD)	0,8589	0,8347	2,9%	0,8265	0,9238	-10,5%
Britisches Pfund (GBP)	1,1287	1,1267	0,2%	1,1370	1,1625	-2,2%

Zum Berichtsstichtag kommt es bei der Umrechnung der Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährung, insbesondere auch durch die Folgebewertung konzerninterner Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten, unter Verwendung des Stichtagskurses zu Verschiebungen in der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

(4.) Umsatzerlöse

Der elumeo-Konzern konnte die Umsatzerlöse in H1 2018 gegenüber dem Vorjahr nicht steigern. Insbesondere in Q2 2018 konnten die Umsätze aufgrund fehlender Diversität des Produktangebotes nicht auf dem bisherigen Niveau der Vorquartale gehalten werden. Ursächlich war die Entscheidung, die Kapazitäten der konzerneigenen Produktion deutlich zu reduzieren. Diese Entscheidung war notwendig geworden, da nach dem Wegfall des Vertriebsgeschäftes im Vereinigten Königreich sich auch das B2B-Vertriebsgeschäft erheblich reduzierte. Entsprechende Maßnahmen, die zu einer verstärkten Öffnung der vertikalen Wertschöpfungskette führen sollen, sind eingeleitet. Allerdings sollen diese ihre volle Wirkung erst im vierten Quartal 2018 entfalten.

	Q2 2018		Q2 2017		QoQ in %	01.01. - 30.06.2018		01.01. - 30.06.2017		HoH in %
TEUR % der Umsatzerlöse										
Erlöse aus Produktverkäufen	12.716	99,9%	17.378	99,9%	-26,8%	29.317	99,9%	32.071	99,9%	-8,6%
Sonstige Erlöse	13	0,1%	10	0,1%	37,3%	20	0,1%	26	0,1%	-21,7%
Umsatzerlöse	12.729	100,0%	17.387	100,0%	-26,8%	29.338	100,0%	32.097	100,0%	-8,6%

Umsatzerlöse aus Produktverkäufen nach Regionen

(nach eingetragendem Firmensitz der veräußernden Gesellschaft)

	Q2 2018		Q2 2017		QoQ in %	01.01. - 30.06.2018		01.01. - 30.06.2017		HoH in %
TEUR % der Erlöse aus Produktverkäufen										
Deutschland	10.382	81,6%	13.740	79,1%	-24,4%	23.114	78,8%	25.402	79,2%	-9,0%
Italien	1.776	14,0%	2.494	14,4%	-28,8%	4.258	14,5%	4.860	15,2%	-12,4%
Übrige Länder	558	4,4%	1.144	6,6%	-51,2%	1.945	6,6%	1.809	5,6%	7,5%
Erlöse aus Produktverkäufen	12.716	100,0%	17.378	100,0%	-26,8%	29.317	100,0%	32.071	100,0%	-8,6%



Die im vorherigen Absatz erläuterten Gründe und Maßnahmen haben in dieser Form grundsätzlich Wirkung auf alle Regionen und Kanäle mit Ausnahme der Region „Übrige Länder“. Diese Umsätze resultieren im Wesentlichen aus dem B2B-Vertrieb und reduzierten sich in erster Linie aufgrund der reduzierten Anzahl von Shows auf dem US-amerikanischen Fernsehsender.

Umsatzerlöse aus Produktverkäufen nach Vertriebskanälen

TEUR % der Erlöse aus Produktverkäufen	Q2 2018		Q2 2017		QoQ in %	01.01. - 30.06.2018		01.01. - 30.06.2017		HoH in %
Erlöse aus TV-Vertrieb	7.205	56,7%	10.305	59,3%	-30,1%	16.273	55,5%	19.526	60,9%	-16,7%
Erlöse aus eCommerce-Vertrieb	4.965	39,0%	5.953	34,3%	-16,6%	11.136	38,0%	10.792	33,6%	3,2%
Erlöse aus B2B-Vertrieb	546	4,3%	1.119	6,4%	-51,2%	1.908	6,5%	1.753	5,5%	8,8%
Erlöse aus Produktverkäufen	12.716	100,0%	17.378	100,0%	-26,8%	29.317	100,0%	32.071	100,0%	-8,6%

Die beschriebenen Auswirkungen auf die Produkterlöse wirkten sich grundsätzlich auch sämtliche Vertriebskanäle aus. Aufgrund der anhaltenden Verschiebung der Umsätze aus dem TV-Vertrieb in den eCommerce-Vertrieb, ergibt sich im eCommerce-Vertrieb eine geringere negative Entwicklung. Die Erlöse aus dem B2B-Vertrieb haben sich insbesondere in Q2 2018 schlechter als im Vorjahr entwickelt und werden, wie bereits erläutert, überwiegend entfallen. Das dem eCommerce-Vertrieb zuzurechnende klassische europäische Webshop-Geschäft ist von den jüngsten Entwicklungen ebenfalls betroffen. Im März haben wir unsere Websites einem umfassenden Relaunch unterzogen. Der hieraus erwartete temporäre negative Effekt wirkte sich jedoch deutlich stärker als angenommen aus. In H1 2018 reduzierte sich der Umsatz um EUR -0,8 Mio. bzw. -19,1% auf EUR 3,4 Mio. (Q2 2018: EUR 1,6 Mio., Q2 2017: EUR 2,4 Mio.).

(5.) Umsatzkosten

Die Umsatzkosten setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR % der Umsatzerlöse	Q2 2018		Q2 2017		QoQ in %	01.01. - 30.06.2018		01.01. - 30.06.2017		HoH in %
Sachkosten	3.063	24,1%	10.877	62,6%	-71,8%	16.849	57,4%	16.357	51,0%	3,0%
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an Handelswaren	3.698	29,1%	-2.206	-12,7%	267,6%	-1.354	-4,6%	-324	-1,0%	-317,2%
Personalkosten	1.071	8,4%	1.059	6,1%	1,1%	2.347	8,0%	1.925	6,0%	21,9%
Abschreibungen	115	0,9%	117	0,7%	-2,2%	226	0,8%	235	0,7%	-3,9%
Umsatzkosten	7.947	62,4%	9.847	56,6%	-19,3%	18.069	61,6%	18.193	56,7%	-0,7%



Roherträge aus Produktverkäufen nach Vertriebskanälen

Die Roherträge aus Produktverkäufen nach Vertriebskanälen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR % der Umsatzerlöse nach Distributionskanal	Q2 2018		Q2 2017		QoQ in %	01.01. - 30.06.2018		01.01. - 30.06.2017		HoH in %
Rohertrag aus TV-Vertrieb	2.945	40,9%	4.912	47,7%	-40,1%	6.815	41,9%	8.966	45,9%	-24,0%
Rohertrag aus eCommerce-Vertrieb	1.796	36,2%	2.387	40,1%	-24,7%	4.152	37,3%	4.495	41,7%	-7,6%
Rohertrag aus B2B-Vertrieb	28	5,1%	231	20,7%	-87,9%	282	14,8%	417	23,8%	-32,3%
Rohertrag aus Produktverkäufen	4.769	37,5%	7.530	43,3%	-36,7%	11.249	38,4%	13.878	43,3%	-18,9%

Die Rohertragsmargen sind aufgrund der zur Entwicklung der Produkterlöse beschriebenen Ursachen ebenfalls rückläufig. Der Rückgang im Rohertrag aus dem TV-Vertrieb war dabei überproportional im Vergleich zum eCommerce-Vertrieb. Der Rohertrag aus dem B2B-Vertrieb konnte ebenfalls nicht das Niveau der Vorperioden erreichen.

(6.) Vertriebskosten

TEUR % der Umsatzerlöse	Q2 2018		Q2 2017 angepasst*		QoQ in %	01.01. - 30.06.2018		01.01. - 30.06.2017 angepasst*		HoH in %
Kosten der TV-Übertragung	2.268	17,8%	2.073	11,9%	9,4%	4.109	14,0%	4.456	13,9%	-7,8%
Personalkosten	1.750	13,7%	1.531	8,8%	14,3%	3.339	11,4%	3.112	9,7%	7,3%
Personaldienstleistungen	357	2,8%	301	1,7%	18,6%	695	2,4%	635	2,0%	9,5%
Marketingkosten	582	4,6%	603	3,5%	-3,6%	1.214	4,1%	1.191	3,7%	2,0%
Abschreibungen	104	0,8%	95	0,5%	10,1%	174	0,6%	197	0,6%	-12,0%
Sonstige Vertriebskosten	1.098	8,6%	1.105	6,4%	-0,6%	2.262	7,7%	2.206	6,9%	2,6%
Vertriebskosten	6.159	48,4%	5.709	32,8%	7,9%	11.793	40,2%	11.797	36,8%	0,0%

Die reinen Produktionskosten unseres Sendesignals konnten mit EUR 3,81 pro Sendeminute gegenüber dem Vorjahr konstant gehalten werden. Auch die Vollkosten unserer Verkaufssendungen (ohne Kosten der Signaldistribution) bleiben mit EUR 6,19 pro Sendeminute auf Vorjahresniveau. Die Vollkosten unseres Sendebetriebs (inklusive Kosten der Distribution) beliefen sich auf EUR 22,30 pro Sendeminute.



(7.) Verwaltungskosten

	Q2 2018		Q2 2017 angepasst*		QoQ in %	01.01. - 30.06.2018		01.01. - 30.06.2017 angepasst*		HoH in %
TEUR % der Umsatzerlöse										
Personalkosten	1.060	8,3%	955	5,5%	11,0%	2.036	6,9%	1.928	6,0%	5,6%
Abschreibungen	170	1,3%	204	1,2%	-16,8%	337	1,1%	402	1,3%	-16,4%
Anteilsbasierte Vergütungen	49	0,4%	85	0,5%	-43,0%	109	0,4%	188	0,6%	-42,2%
Nettoverluste aus Währungsumrechnung	0	0,0%	-605	-3,5%	100,0%	0	0,0%	0	0,0%	n.a
Sonstige Sachkosten	1.059	8,3%	940	5,4%	12,6%	2.049	7,0%	2.007	6,3%	2,1%
Verwaltungskosten	2.336	18,4%	1.579	9,1%	47,9%	4.530	15,4%	4.526	14,1%	0,1%

Ab dem Geschäftsjahr 2018 erfolgt der Ausweis der Nettoverluste aus Währungsumrechnung unter dem Posten *Sonstige betriebliche Aufwendungen*.

(8.) Sonstige betriebliche Erträge

	Q2 2018		Q2 2017		QoQ in %	01.01. - 30.06.2018		01.01. - 30.06.2017		HoH in %
TEUR % der Umsatzerlöse										
Erträge aus Kostenweiterbelastungen an Vertriebspartner	35	0,3%	62	0,4%	-42,4%	46	0,2%	360	1,1%	-87,3%
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	0	0,0%	3	0,0%	-100,0%	0	0,0%	3	0,0%	-100,0%
Nettoerträge aus Währungsumrechnung	0	0,0%	338	1,9%	-100,0%	0	0,0%	338	1,1%	-100,0%
Übrige sonstige betriebliche Erträge	6	0,0%	8	0,0%	-26,1%	13	0,0%	15	0,0%	-15,4%
Sonstige betriebliche Erträge	42	0,3%	410	2,4%	-89,8%	58	0,2%	715	2,2%	-91,8%

Die sonstigen betrieblichen Erträge in H1 2018 beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Weiterbelastung von Verwaltungs- und Vertriebskosten an konzernfremde Dritte.

(9.) Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Q2 2018		Q2 2017		QoQ in %	01.01. - 30.06.2018		01.01. - 30.06.2017		HoH in %
TEUR % der Umsatzerlöse										
Nettoverluste aus Währungsumrechnung	-98	-0,8%	0	0,0%	n.a	424	1,4%	0	0,0%	n.a
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-98	-0,8%	0	0,0%	n.a	424	1,4%	0	0,0%	n.a

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in H1 2018 betreffen ausschließlich Nettoverluste aus Währungsumrechnung, die insbesondere aus der Währungsumrechnung konzerninterner monetärer Posten bzw. der Erfolgskonsolidierung resultieren. Der Ausweis ist gegenüber dem Vorjahr geändert. Im Vorjahr erfolgte der Ausweis der Aufwendungen noch unter den *Verwaltungskosten*.



(10.) Finanzergebnis

TEUR % der Umsatzerlöse	Q2 2018		Q2 2017		QoQ in %	01.01. - 30.06.2018		01.01. - 30.06.2017		HoH in %
Zinsaufwendungen aus Finanzverbindlichkeiten (Bankdarlehen und Kontokorrentkredite)	-139	-1,1%	-156	-0,9%	11,3%	-263	-0,9%	-313	-1,0%	16,0%
Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten	-5	0,0%	-8	0,0%	38,3%	-10	0,0%	-16	0,0%	36,5%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-143	-1,1%	-164	-0,9%	12,3%	-274	-0,9%	-330	-1,0%	17,0%
Finanzergebnis	-143	-1,1%	-163	-0,9%	12,3%	-273	-0,9%	-329	-1,0%	17,0%

(11.) Aufgegebene Geschäftsbereiche

Am 18. Dezember 2017 hat der elumeo-Konzern die Entscheidung des Verwaltungsrats bekanntgegeben, das verlustbringende Vertriebsgeschäft im Vereinigten Königreich einzustellen. Das Vertriebsgeschäft wurde daher zum 31. Dezember 2017 als aufgegebenen Geschäftsbereich klassifiziert. Die dem aufgegebenen Geschäftsbereich zuzuordnen Vermögenswerte und Schulden werden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert, sofern davon auszugehen ist, dass diese nicht durch andere fortzuführende Geschäftsbereiche des elumeo-Konzerns genutzt werden können. Im Zuge der Klassifizierung als aufgegebenen Geschäftsbereich ist das Vertriebsgeschäft im Vereinigten Königreich nicht mehr im Segment Sonstiges Vertriebsgeschäft der Segmentberichterstattung enthalten.



Gewinn- und Verlustrechnung der aufgegebenen Geschäftsbereiche

Das Ergebnis nach Ertragsteuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen stellt sich wie folgt dar:

TEUR % der Umsatzerlöse	Q2 2018		Q2 2017		QoQ in %	01.01. - 30.06.2018		01.01. - 30.06.2017		HoH in %
Umsatzerlöse	14	100,0%	1.700	100,0%	-99,2%	62	100,0%	4.222	100,0%	-98,5%
Umsatzkosten	90	651,4%	1.127	66,3%	-92,0%	135	216,0%	3.388	80,2%	-96,0%
Rohertrag	-76	-551%	573	33,7%	-113,3%	-72	-116%	834	19,8%	-108,7%
Vertriebskosten	202	n.a.	677	39,8%	-70,2%	582	934,1%	1.206	28,6%	-51,7%
Verwaltungskosten	128	922,3%	549	32,3%	-76,7%	310	497,0%	1.028	24,3%	-69,9%
Sonstige betriebliche Erträge	3.974	n.a.	0	0,0%	n.a.	3.974	n.a.	0	0,0%	n.a.
Sonstige betriebliche Aufwendungen	834	n.a.	0	0,0%	n.a.	842	n.a.	0	0,0%	n.a.
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	2.734	n.a.	-654	-38,5%	518,2%	2.168	n.a.	-1.399	-33,1%	254,9%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	2.734	n.a.	-654	-38,5%	518,2%	2.168	n.a.	-1.399	-33,1%	254,9%
Ertragsteuern	0	0,0%	-110	-6,5%	100,0%	-16	-25,8%	17	0,4%	-196,4%
Ergebnis nach Ertragsteuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	2.734	n.a.	-764	-44,9%	458,0%	2.151	n.a.	-1.383	-32,7%	255,6%
<i>Ergebnisanteil der Aktionäre</i>	<i>2.734</i>	<i>n.a.</i>	<i>-764</i>	<i>-44,9%</i>	<i>458,0%</i>	<i>2.151</i>	<i>n.a.</i>	<i>-1.383</i>	<i>-32,7%</i>	<i>255,6%</i>
Ergebnis Je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert): Ergebnisanteil der Aktionäre aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,50		-0,14		458,0%	0,39		-0,25		255,6%

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten betreffen im Wesentlichen vertragliche Verpflichtungen im Zusammenhang mit der TV-Übertragung sowie den angemieteten Räumlichkeiten. Der Verwaltungsrat führt derzeit Gespräche über die Beendigung der zugrunde liegenden Verträge. Bis zur Veröffentlichung dieser Berichterstattung wurden keine entsprechenden Zusagen durch die Vertragspartner erteilt. In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist ein Verkaufserlös aus der Veräußerung des Sendebetriebs im Vereinigten Königreich enthalten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten eine Zahlungsverpflichtung im Zusammenhang mit der Veräußerung des Sendebetriebs.



Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden

Die Hauptgruppen der Vermögenswerte und Schulden des aufgegebenen Geschäftsbereichs, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind, setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR % der Bilanzsumme	30.06.2018		31.12.2017		Abw. in %
Vermögenswerte					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16	0,0%	216	0,4%	-92,4%
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.102	7,7%	159	0,3%	>1.000%
Übrige Vermögenswerte	119	0,2%	67	0,1%	75,9%
Zahlungsmittel	94	0,2%	43	0,1%	120,0%
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	4.331	8,1%	485	0,9%	792,6%
Schulden					
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-800	-1,5%	-9	0,0%	<-1.000%
Rückstellungen	-28	-0,1%	-260	-0,5%	89,1%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-109	-0,2%	-170	-0,3%	35,8%
Übrige Verbindlichkeiten	-223	-0,4%	-694	-1,3%	67,9%
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-1.160	-2,2%	-1.132	0	-2,5%
Reinvermögen, das in direktem Zusammenhang zu den aufgegebenen Geschäftsbereichen steht	3.170	6,0%	-647	-1,2%	589,8%

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 16 betreffen ausschließlich Forderungen aus Dienstleistungen gegen die entkonsolidierte R&C TV (31. Dezember 2017: TEUR 216 aus Forderungen gegen Endkunden und Zahlungsabwicklungsdienstleistern).

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte entfallen mit TEUR 156 auf Kauttionen und Sicherheitsleistungen (31. Dezember 2017: TEUR 156) und mit TEUR 3.945 auf die Kaufpreisforderungen aus der Veräußerung der Geschäftsanteile an der R&C TV (Sendebetrieb) (31. Dezember 2017: TEUR 0). Die Zahlung des Kaufpreises (GBP) erfolgte im Juli 2018.

Die übrigen Vermögenswerte beinhalten TEUR 77 für geleistete Vorauszahlungen (31. Dezember 2017: TEUR 64), TEUR 40 für Forderungen aus Vorsteuern (31. Dezember 2017: TEUR 0) und TEUR 1 für debitorische Kreditoren (31. Dezember 2017: TEUR 3).

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten von TEUR 800 (31. Dezember 2017: TEUR 9 Kreditkartenverbindlichkeiten) betreffen eine Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Dienstleister für die Übertragung des TV-Signals im Vereinigten Königreich. Gemäß Vereinbarung vom 1. Februar 2017 und Ergänzung vom 20. März 2018 hat sich die R&C P gegenüber dem Vertragspartner verpflichtet, bei einer etwaigen Veräußerung der Geschäftsanteile an der R&C TV eine (bedingte) Zahlung in Höhe von TGBP 750 abzüglich anrechenbarer Zahlungen aus dem laufenden Vertrag über die Übertragung des TV-Signals zu leisten. Die bedingte Zahlungsverpflichtung steht im Zusammenhang mit einer Vereinbarung vom 15. Februar 2017, mit der der ursprüngliche Vertrag über die Übertragung des TV-Signals zu Gunsten des elumeo-Konzerns neu geregelt wurde. Die Zahlung (GBP) wurde im August 2018 geleistet.



Die Rückstellungen entfallen mit TEUR 28 auf Rückbauverpflichtungen für die angemieteten Räumlichkeiten (31. Dezember 2017: TEUR 28). Die zum 31. Dezember 2017 zurückgestellten Aufwendungen in Höhe von TEUR 17 für erwartete Kundenretouren und TEUR 215 für Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern aus Abfindungen und bezahlter Freistellung wurden in H1 2018 vollständig in Anspruch genommen.

Die übrigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR % der Bilanzsumme	30.06.2018		31.12.2017		Abw. in %
Kreditorische Debitoren	198	0,4%	300	0,5%	-33,8%
Sonstige abgegrenzte Verbindlichkeiten	7	0,0%	19	0,0%	-64,8%
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	17	0,0%	324	0,6%	-94,9%
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	0	0,0%	28	0,1%	-98,5%
Sonstige Verbindlichkeiten	1	0,0%	24	0,0%	-96,5%
Übrige Verbindlichkeiten	223	0,4%	694	1,3%	-67,9%

Sämtliche Buchwerte entsprechen zu den Bilanzstichtagen näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten. Das Management geht davon, dass keine wesentlichen Transaktions- bzw. Verwertungskosten bei der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert zu berücksichtigen sind.

Entkonsolidierungserfolg

Der unter dem Posten *Sonstige betriebliche Erträge* der aufgegebenen Geschäftsbereiche ausgewiesene Entkonsolidierungserfolg aus der Veräußerung des Sendebetriebs (TEUR 3.974) resultiert im Wesentlichen aus einem Veräußerungspreis von TEUR 3.974. Der Zeitwert der abgehenden Vermögenswerte und Schulden entspricht dem Buchwert (keine stillen Reserven und/oder Lasten) und beträgt insgesamt TEUR -1. Er entfällt auf abgehende Vorsteuerforderungen der R&C TV und auflebenden Nettoforderungen des Konzerns gegen die R&C TV. Darüber hinaus wurde ein nicht wesentlicher Betrag aus der Rücklage für Währungsumrechnung als Bestandteil des Entkonsolidierungserfolg in die Gewinn- und Verlustrechnung der aufgegebenen Geschäftsbereiche umgegliedert und damit ergebniswirksam erfasst.



(12.) Ertragsteuern

Als Ertragsteuern (Steuern vom Einkommen und vom Ertrag) sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie latente Steuern erfasst. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich dabei aus der Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag in Deutschland und aus den entsprechenden ausländischen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zusammen.

TEUR % der Umsatzerlöse	Q2 2018		Q2 2017		QoQ in %	01.01. - 30.06.2018		01.01. - 30.06.2017		HoH in %
Laufender Steueraufwand (-): Inland	0	0,0%	7	0,0%	-100,0%	0	0,0%	0	0,0%	n.a
Laufender Steueraufwand (-): Ausland	-62	-0,5%	-62	-0,4%	0,7%	-122	-0,4%	-125	-0,4%	2,2%
Latenter Steueraufwand (-)	-402	-3,2%	24	0,1%	<-1.000%	-171	-0,6%	42	0,1%	-506,1%
Ergebniswirksam ausgewiesene Ertragsteuern	-463	-3,6%	-32	-0,2%	<-1.000%	-293	-1,0%	-83	-0,3%	-254,2%

Die laufenden Ertragsteuern im Ausland betreffen die periodenanteilige Abgrenzung einer Steuervorauszahlung im Zusammenhang mit der Gewährung eines Investitionsförderzertifikats durch die Thailändische Investitionsbehörde an die thailändischen Tochtergesellschaft PWK Jewelry Company Ltd., Chanthaburi, Thailand („PWK“).

Die latenten Steueraufwendungen entfallen vollständig auf eine Veränderung der aktiven latenten Steuern aus der Eliminierung von in den fertigen Erzeugnissen und Handelswaren enthaltenen Zwischengewinnen aus Konzernlieferungen, soweit diese zum Berichtsstichtag noch nicht durch Warenverkäufe an den Endkunden realisiert worden sind. Die ausgewiesenen aktiven latenten Steuern wurden auf Grundlage des jeweiligen Unternehmenssteuersatzes derjenigen Gesellschaft ermittelt, die die Lieferung empfängt (Erwerber) und die den Verkauf an konzernfremde Dritte (Endkunden) realisiert.

(13.) Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen (ohne anteilsbasierte Vergütungen) setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR % der Umsatzerlöse	Q2 2018		Q2 2017		QoQ in %	01.01. - 30.06.2018		01.01. - 30.06.2017		HoH in %
Löhne und Gehälter	3.478	27,3%	3.174	18,3%	9,6%	6.928	23,6%	6.212	19,4%	11,5%
Soziale Abgaben	403	3,2%	372	2,1%	8,3%	793	2,7%	754	2,3%	5,1%
Personalaufwendungen	3.880	30,5%	3.546	20,4%	9,4%	7.721	26,3%	6.966	21,7%	10,8%

Die Steigerung der Personalkosten resultiert nicht zuletzt aus der zunehmend schwierigen Rekrutierung von Fachkräften. Gleichzeitig wird in H2 2018 eine Relativierung der Personalkosten durch die Kapazitätsanpassungen in der Produktion erwartet.



(14.) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht grundsätzlich dem Ergebnis der Aktionäre dividiert durch den gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode ausstehenden Aktien.

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie stellen sich wie folgt dar:

Ergebnisanteil und Aktienanzahl	Einheit	Q2 2018	Q2 2017	QoQ in %	01.01. - 30.06.2018	01.01. - 30.06.2017	HoH in %
Ergebnisanteil der Aktionäre der elumeo SE aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	TEUR	-4.180	467	-995,1%	-5.985	-2.116	-182,8%
Ergebnisanteil der Aktionäre der elumeo SE aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	TEUR	2.734	-764	458,0%	2.151	-1.383	255,6%
Ergebnisanteil der Aktionäre der elumeo SE	TEUR	-1.446	-297	-387,6%	-3.834	-3.499	-9,6%
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	Tsd. Stück	5.500	5.500	0,0%	5.500	5.500	0,0%
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert und verwässert)	EUR	-0,76	0,08	-995,1%	-1,09	-0,38	-182,8%
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert und verwässert)	EUR	0,50	-0,14	458,0%	0,39	-0,25	255,6%
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	EUR	-0,26	-0,05	-387,6%	-0,70	-0,64	-9,6%

Der Verwaltungsrat hat in den Geschäftsjahren 2015, 2016 und 2017 in insgesamt fünf Tranchen aus dem Aktienoptionsprogramm 2015 („AOP 2015“) Optionsrechte zum Bezug von Aktien der elumeo SE ausgegeben. Zum Bilanzstichtag sind keine Optionsrechte ausübbar, da das Dienstzeitkriterium nicht erfüllt ist. Die Ausübung der Optionsrechte jeder Tranche nach Ablauf des Erdienungszeitraums ist an kapitalmarktbasiertere Erfolgeziele gebunden.

Die Erfolgsziele sämtlicher ausgegebener Tranchen sind zum 30. Juni 2018 nicht erfüllt. Die potenziellen Aktien sind daher, unabhängig von einer bereits erfolgten anteiligen Erdienung, nicht bei der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie zu berücksichtigen. Im Ergebnis entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Nach IAS 33 *Ergebnis je Aktie* sind potentielle Aktien nur dann als verwässernd zu betrachten, wenn ihre Umwandlung in Aktien das Ergebnis je Aktie kürzt bzw. den Verlust je Aktien erhöht (IAS 33.41). Führt die Umwandlung in Aktien hingegen zu einer Erhöhung des Ergebnisses je Aktie bzw. Reduzierung des Verlustes je Aktie liegt ein Verwässerungsschutz vor und das verwässerte Ergebnis je Aktie ist an den Betrag des unverwässerten Ergebnisses je Aktie anzupassen (IAS 33.43).



(15.) Sonstiges Ergebnis

Das Ergebnis nach Ertragsteuern in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung lässt sich zum Konzern-Gesamtergebnis in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung durch Hinzurechnung des sonstigen Ergebnisses überleiten. Das sonstige Ergebnis beinhaltet die Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals ausländischer Tochtergesellschaften zum jeweiligen historischen Wechselkurs sowie der in ausländischer Währung erstellten Zwischenabschlüsse und wird erfolgsneutral in der Rücklage für Währungsumrechnung im Eigenkapital ausgewiesen.

(16.) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

In H1 2018 entwickelten sich die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögenswerte wie folgt:

TEUR	Immaterielle Vermögens- werte
<u>Anschaffungskosten</u>	
Stand zum 01.01.2018	1.319
Zugänge	21
Währungsumrechnungseffekte	0
Stand zum 30.06.2018	1.340
<u>Abschreibungen</u>	
Stand zum 01.01.2018	564
Zugänge	62
Währungsumrechnungseffekte	0
Stand zum 30.06.2018	626
<u>Buchwerte</u>	
Stand zum 31.12.2017	755
Stand zum 30.06.2018	714



In H1 2018 haben sich die Sachanlagen wie folgt entwickelt:

TEUR	Eigene Grundstücke und Bauten, Einbauten	Anlagen in Bau	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Technische Anlagen (Finance Lease)	Summe
<u>Anschaffungskosten</u>						
Stand zum 01.01.2018	7.149	0	2.522	4.105	1.201	14.976
Zugänge	0	48	32	89	10	179
Abgänge	0	0	-7	-17	0	-23
Währungsumrechnungseffekte	78	0	11	27	0	116
Stand zum 30.06.2018	7.226	48	2.558	4.204	1.211	15.247
<u>Abschreibungen</u>						
Stand zum 01.01.2018	1.136	0	1.701	2.448	318	5.603
Zugänge	128	0	140	331	75	674
Abgänge	0	0	-6	-13	0	-19
Währungsumrechnungseffekte	3	0	6	13	0	22
Stand zum 30.06.2018	1.266	0	1.841	2.779	393	6.279
<u>Buchwerte</u>						
Stand zum 31.12.2017	6.013	0	821	1.657	883	9.374
Stand zum 30.06.2018	5.960	48	718	1.425	817	8.968

(17.) Vorräte

Die Vorräte beinhalten folgende Positionen:

TEUR % der Bilanzsumme	30.06.2018		31.12.2017		Abw. in %
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.293	8,1%	6.422	11,7%	-33,2%
Unfertige Erzeugnisse	1.054	2,0%	2.258	4,1%	-53,3%
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	25.744	48,4%	24.868	45,5%	3,5%
Geleistete Anzahlungen	9	0,0%	0	0,0%	>1.000%
Vorräte	31.100	58,5%	33.548	61,3%	-7,3%

Die deutliche Reduzierung der Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe resultierte aus einem verstärkt diversifizierteren Einkauf kleinerer Edelsteinslots.



(18.) Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR % der Bilanzsumme	30.06.2018	31.12.2017	Abw. in %
Kautionen und sonstige Sicherheitsleistungen	2 0,0%	2 0,0%	0,0%
Forderungen gegen Betriebsangehörige	51 0,1%	41 0,1%	26,8%
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	54 0,1%	43 0,1%	25,5%
Kautionen und sonstige Sicherheitsleistungen	441 0,8%	385 0,7%	14,6%
Forderungen gegen Betriebsangehörige	9 0,0%	9 0,0%	6,0%
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	451 0,8%	394 0,7%	14,4%
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	504 0,9%	437 0,8%	15,5%

(19.) Übrige Vermögenswerte

Die übrigen Vermögenswerte beinhalten die nachfolgenden Posten:

TEUR % der Bilanzsumme	30.06.2018	31.12.2017	Abw. in %
Forderungen aus Steuern	271 0,5%	1.156 2,1%	-76,6%
Steuervorauszahlungen	243 0,5%	240 0,4%	1,4%
Geleistete Vorauszahlungen	221 0,4%	118 0,2%	87,0%
Sonstige geleistete Anzahlungen	118 0,2%	132 0,2%	-10,4%
Debitorische Kreditoren	1 0,0%	3 0,0%	-73,3%
Sonstige Vermögenswerte	48 0,1%	26 0,0%	86,8%
Kurzfristige übrige Vermögenswerte	903 1,7%	1.675 3,1%	-46,1%
Forderungen aus Steuern	1.110 2,1%	1.031 1,9%	7,7%
Steuervorauszahlungen	729 1,4%	840 1,5%	-13,1%
Langfristige übrige Vermögenswerte	1.839 3,5%	1.871 3,4%	-1,7%
Übrige Vermögenswerte	2.742 5,2%	3.545 6,5%	-22,7%

(20.) Eigenkapital**Gezeichnetes Kapital**

Das gezeichnete Kapital der elumeo SE zum 30. Juni 2018 beträgt insgesamt EUR 5.500.000 (31. Dezember 2017: EUR 5.500.000) und ist eingeteilt in 5.500.000 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie.

Es haben sich gegenüber den Angaben zum 31. Dezember 2017 keine Änderungen ergeben.



Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der elumeo SE zum 30. Juni 2018 beträgt TEUR 34.288 und hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2017 (TEUR 34.179) aufgrund von anteilsbasierten Vergütungszusagen nach IFRS 2 *Anteilsbasierte Vergütung* um TEUR 109 erhöht.

Genehmigtes Kapital, Bedingtes Kapital, Wandelschuld- und Optionsschuldverschreibungen

Es haben sich gegenüber den Angaben zum 31. Dezember 2017 keine Änderungen ergeben.

Anteilsbasierte Vergütungen

Die zeitanteilig gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Optionsrechte aus dem AOP 2015 beläuft sich zum 30. Juni 2018 auf 257.879 Stück (30. Juni 2017: 245.065 Stück). Die gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit der ausstehenden Optionsrechte bis zum Verfalltag beträgt zum 30. Juni 2018 ca. 7,60 Jahre (30. Juni 2017: ca. 8,50 Jahre). Der durchschnittliche Ausübungspreis beträgt EUR 14,93 (30. Juni 2017: EUR 15,33) und der gewichtete durchschnittliche beizulegende Zeitwert eines Optionsrechts zum Ausgabezeitpunkt EUR 5,78 (30. Juni 2017: EUR 5,90). Zum Bilanzstichtag sind keine Optionsrechte ausübbar.

Für die anteilsbasierten Vergütungszusagen der insgesamt fünf Tranchen aus dem AOP 2015 wurden im ersten Halbjahr 2018 Aufwendungen von insgesamt TEUR 109 (H1 2017: TEUR 188) erfasst.

Darüber hinaus haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2017 keine Änderungen ergeben.

(21.) Finanzverbindlichkeiten

TEUR % der Bilanzsumme	30.06.2018		31.12.2017		Abw. in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:					
Kontokorrentkredite	256	0,5%	1	0,0%	>1.000%
Zinsverbindlichkeiten	29	0,1%	17	0,0%	73,7%
Kurzfristige Darlehen und kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Darlehen	9.394	17,7%	7.560	13,8%	24,3%
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9.679	18,2%	7.577	13,9%	27,7%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:					
Darlehen	3.172	6,0%	3.382	6,2%	-6,2%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.172	6,0%	3.382	6,2%	-6,2%
Finanzverbindlichkeiten	12.851	24,2%	10.959	20,0%	17,3%

Der elumeo SE wurden im Geschäftsjahr 2015 zwei Betriebsmitteldarlehen gewährt. Mit Nachtrag zum Darlehensvertrag vom 22. Juni 2018 wurde die Laufzeit des Gesamtkreditrahmens in Höhe von derzeit EUR 5,0 Mio. erneut bis zum 31. Dezember 2018 verlängert. Die voll in Anspruch genommene Kreditlinie (30. Juni 2017: EUR 6,0 Mio.) wird variabel mit einem Zinsaufschlag von 4,00%-Punkten p.a. auf den 3-Monats-Euribor-Zinssatz (Mindestzinssatz: 4,00% p.a.) verzinst.



Für die Darlehensverbindlichkeiten wurden unverändert gegenüber dem Vorjahresbilanzstichtag in voller Höhe Sicherheiten von Tochtergesellschaften der elumeo SE in Form einer Raumsicherungs-übereignung von Vorräten (Handelswaren) und selbstschuldnerischer Bürgschaften gewährt. Das Besicherungsrisiko im Zusammenhang mit den Vorräten beläuft sich auf die Höhe der Darlehenssumme. Hinsichtlich der grundsätzlichen Beurteilung der Liquiditätslage, insbesondere vor dem Hintergrund der endfälligen Bankdarlehen der elumeo SE, wird auf die Ausführungen in Abschnitt [F.: Erläuterungen der wesentlichen Risiken | 3.2.] des zusammengefassten Konzernlageberichts 2017 verwiesen.

Der Rückgang der langfristigen Finanzverbindlichkeiten resultiert aus der planmäßigen Tilgung des Investitionsdarlehens (Annuitätendarlehen) der PWK. Das Darlehen dient der Finanzierung des Erwerbs des Produktionsstandorts in Chanthaburi, Thailand, hat eine Vertragslaufzeit von zehn Jahren und wird variabel mit einem Zinsabschlag von 1,50%-Punkten auf die sogenannte Minimum Loan Rate (MLR) von 6,025% p.a. zum Berichtsstichtag (31. Dezember 2017: 6,025% p.a.) verzinst. Das Investitionsdarlehen ist durch eine Grundschuld auf das erworbene Grundstück am Produktionsstandort in Chanthaburi einschließlich der sich darauf befindlichen Bauten sowie durch persönliche Bürgschaften von nahestehenden Personen besichert. Die zum 30. Juni 2017 noch bestehende Besicherung durch weitere Grundschulden auf diverse Grundstück einer nahestehenden Person wurde bereits im zweiten Halbjahr 2017 durch Grundschulden auf diverse Grundstücke einer anderen nahestehenden Person einschließlich der sich darauf befindlichen Bauten ersetzt.

Die der PWK gewährte Betriebsmittelkreditlinie für kurzfristige Refinanzierungszwecke (Erhöhung von THB 120,0 Mio. auf THB 150,0 Mio.) ist zum Berichtsstichtag mit TEUR 3.890 bzw. 100,0% (31. Dezember 2017: TEUR 2.073 bzw. ca. 67,5% von insgesamt THB 120,0 Mio.) in Anspruch genommen. Die Verzinsung erfolgt variabel mit einem Zinsabschlag von 1,00%-Punkten auf die sogenannte Money Market Rate (MMR) von 5,08% p.a. am Berichtsstichtag (31. Dezember 2017: MMR 5,08%).

(22.) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR % der Bilanzsumme	30.06.2018		31.12.2017		Abw. in %
Kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Leasingverbindlichkeiten (Finance Lease)	305	0,6%	298	0,5%	2,0%
Kreditkartenverbindlichkeiten	5	0,0%	5	0,0%	-2,9%
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	310	0,6%	304	0,6%	1,9%
Leasingverbindlichkeiten (Finance Lease)	119	0,2%	273	0,5%	-56,4%
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	119	0,2%	273	0,5%	-56,4%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	429	0,8%	577	1,1%	-25,6%



(23.) Steuerverbindlichkeiten

Der elumeo-Konzern weist zum 30. Juni 2018 unverändert abgegrenzte Steuerverbindlichkeiten (TEUR 100) für potentielle Risiken im Zusammenhang mit einer anhängigen steuerlichen Außenprüfung bei einem Konzernunternehmen aus. Der elumeo-Konzern geht davon aus, dass die Steuerverbindlichkeiten innerhalb eines Jahres fällig werden könnten.

(24.) Übrige Verbindlichkeiten

Die übrigen Verbindlichkeiten setzen sich zum jeweiligen Berichtsstichtag wie folgt zusammen:

TEUR % der Bilanzsumme	30.06.2018		31.12.2017		Abw. in %
Kreditorische Debitoren	156	0,3%	176	0,3%	-11,3%
Sonstige abgegrenzte Verbindlichkeiten	283	0,5%	415	0,8%	-31,9%
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	422	0,8%	367	0,7%	15,2%
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	113	0,2%	113	0,2%	-0,4%
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	361	0,7%	130	0,2%	177,2%
Sonstige Verbindlichkeiten	43	0,1%	34	0,1%	25,4%
Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	1.379	2,6%	1.236	2,3%	11,5%
Sonstige abgegrenzte Verbindlichkeiten	25	0,0%	25	0,0%	0,0%
Langfristige übrige Verbindlichkeiten	25	0,0%	25	0,0%	0,0%
Übrige Verbindlichkeiten	1.404	2,6%	1.261	2,3%	11,3%

(25.) Ergänzende Informationen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Konzern-Kapitalflussrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 7 *Kapitalflussrechnung* aufgestellt und zeigt die Veränderung des Bestands an liquiden Zahlungsmitteln des elumeo-Konzerns im Laufe der Berichtsperiode durch Mittelzu- und Mittelabflüsse.

Der elumeo-Konzern hat sich dazu entschieden, eine Konzern-Kapitalflussrechnung darzustellen, in der die detaillierten Angaben zur Zusammensetzung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit ausschließlich die Mittelzu- und Mittelabflüsse der fortzuführenden Geschäftsbereiche beinhalten (Netto-Cashflows aus fortzuführenden Geschäftsbereichen). Die Mittelzu- und Mittelabflüsse aus aufgegebenen Geschäftsbereichen werden getrennt für jeden Tätigkeitsbereich in einem gesonderten kumulierten Posten dargestellt.

Gemäß IAS 7 werden die Zahlungsströme getrennt nach Herkunft und Verwendung aus dem betrieblichen Bereich sowie aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die Mittelzu- und Mittelabflüsse aus laufender betrieblicher Geschäftstätigkeit werden, ausgehend vom Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT), indirekt abgeleitet. Die Mittelzu- und Mittelabflüsse aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden direkt ermittelt. Die liquiden Mittel umfassen die frei verfügbaren Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten. Regelmäßig als kurzfristige Finanzierungsinstrumente eingesetzte Kontokorrentkredite werden als negative Bestandteile in den Finanzmittelfonds einbezogen.



Der negative Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen in H1 2018 resultiert im Wesentlichen aus einem deutlich verschlechterten negativen Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) von TEUR -5.692 (H1 2017: TEUR -2.034) (Q2 2018: TEUR -3.717, Q2 2017: TEUR +499). Darüber hinaus kam es durch die Abnahme der Rückstellungen zu einem Mittelabfluss von TEUR -376 (H1 2017: TEUR -272) (Q2 2018: TEUR -62, Q2 2017: TEUR -89).

Dem Mittelabfluss standen Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens von TEUR +736 (H1 2017: TEUR +835) (Q2 2018: TEUR +388, Q2 2017: TEUR +416), eine Abnahme der Vorräte um TEUR +627 (H1 2017: TEUR +1.383) (Q2 2018: TEUR +4.393, Q2 2017: TEUR +419), eine Abnahme der sonstigen Vermögenswerte um TEUR +1.662 (H1 2017: TEUR -534) (Q2 2018: TEUR +2.513, Q2 2017: TEUR -650) und eine Zunahme der sonstigen Schulden um TEUR +323 (H1 2017: TEUR +2.357) (Q2 2018: TEUR -3.494, Q2 2017: TEUR -781) gegenüber. Darüber hinaus wurden nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen und Transaktionen in Höhe von TEUR +439 (H1 2017: TEUR -1.102) (Q2 2018: TEUR -140, Q2 2017: TEUR -1.905) erfasst. Der Netto-Cashflow beinhaltet ferner nicht zahlungswirksame latente Steueraufwendungen von TEUR -171 (H1 2017: TEUR +42) (Q2 2018: TEUR -402, Q2 2017: TEUR +24) (Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung), die mit der Veränderung der aktiven latenten Steuern der fortzuführenden Geschäftsbereiche (Konzernbilanz) saldiert wurden. Der saldierte Ausweis (TEUR 0) erfolgt unter dem Posten Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte. Insgesamt lag der Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen in H1 2018 bei TEUR -2.158 nach TEUR +791 in H1 2017 (Q2 2018: TEUR -64, Q2 2017: TEUR -2.040).

Der Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen betrug in H1 2018 insgesamt TEUR -189 (H1 2017: TEUR -115) (Q2 2018: TEUR -119, Q2 2017: TEUR -58).

Der Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen betrug in H1 2018 insgesamt noch TEUR 0, da der Verkaufspreis für den Sendebetrieb der R&C TV erst im Juli 2018 zahlungswirksam wurde.

Der Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen setzt sich aus Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten sowie aus Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten (Leasingverbindlichkeiten (Finance Lease) und Kreditkartenverbindlichkeiten) zusammen.

Der Finanzmittelfonds der fortzuführenden Geschäftsbereiche zum Bilanzstichtag ergibt sich aus den aktiven Bestandsposten an frei verfügbaren Zahlungsmitteln und aus den negativen Bestandteilen an kurzfristigen Kontokorrentkrediten. Darüber hinaus standen zum Stichtag noch TEUR 522 nicht genutzte Kreditlinien zur Verfügung.



(26.) Latente Steuern

Latente Steuern werden auf Unterschiede zwischen im IFRS-Konzernzwischenabschluss angesetztem Buchwert und steuerlichem Buchwert sowie auf noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge, in dem Maße in dem eine zukünftige Inanspruchnahme hinreichend wahrscheinlich ist, gebildet.

Die aktiven latenten Steuern zum 30. Juni 2018 in Höhe von TEUR 1.679 (31. Dezember 2017: TEUR 1.866) resultierten ausschließlich aus der Eliminierung der in den Vorräten enthaltenen Zwischengewinne.

(27.) Zusätzliche Angaben zu FinanzinstrumentenReklassifizierung der Finanzinstrumente nach IFRS 9

Die folgenden Tabellen stellen die Überleitung der Kategorien und Buchwerte der Finanzinstrumente des elumeo-Konzerns im Zuge der Erstanwendung von IFRS 9 dar:

TEUR	Buchwert	Kategorie nach IAS 39	Kategorie nach IFRS 9
		Kredite und Forderungen	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten
Finanzielle Vermögenswerte			
Bilanz zum 1. Januar 2018			
Langfristige Vermögenswerte:			
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	394	394	394
Kurzfristige Vermögenswerte:			
Zahlungsmittel	1.512	1.512	1.512
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.963	2.963	2.963
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	224	224	224
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	43	43	43
Summe	5.136	5.136	5.136

Die im elumeo-Konzern zum 31. Dezember 2017 bilanzierten finanziellen Vermögenswerte waren ausschließlich der Kategorie „Kredite und Forderungen“ nach IAS 39 zugeordnet und bereits zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Zwischen den Buchwerten nach IAS 39 und nach IFRS 9 bestehen daher zum 1. Januar 2018 keine Unterschiede. Im Ergebnis haben sich im Zuge der Erstanwendung des IFRS 9 keine Effekte auf das Konzerneigenkapital ergeben.



TEUR	Buchwert	Kategorie nach IAS 39	Kategorie nach IFRS 9
		Sonstige finanzielle Verbindlich- keiten (zu fortgeführten Anschaffungs- kosten)	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten
Bilanz zum 1. Januar 2018			
Langfristige Verbindlichkeiten:			
Finanzverbindlichkeiten	3.382	3.382	3.382
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	273	273	273
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
Finanzverbindlichkeiten	7.577	7.577	7.577
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	7	7	7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.340	7.340	7.340
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	304	304	304
Kreditrische Debitoren	176	176	176
Summe	19.059	19.059	19.059

Die im elumeo-Konzern zum 31. Dezember 2017 bilanzierten finanziellen Verbindlichkeiten waren ausschließlich der Kategorie „Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“ nach IAS 39 zugeordnet und bereits zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Zwischen den Buchwerten nach IAS 39 und nach IFRS 9 bestehen zum 1. Januar 2018 daher keine Unterschiede. Im Ergebnis haben sich im Zuge der Erstanwendung des IFRS 9 keine Effekte auf das Konzerneigenkapital ergeben.



Angabe der beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente

TEUR	Kategorie nach IFRS 9		
	Buchwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte			
Bilanz zum 30. Juni 2018			
Langfristige Vermögenswerte:			
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	451	451	451
Kurzfristige Vermögenswerte:			
Zahlungsmittel	991	991	991
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.938	1.938	1.938
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	224	224	224
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	54	54	54
Summe	3.657	3.657	3.657
Bilanz zum 1. Januar 2018			
Langfristige Vermögenswerte:			
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	394	394	394
Kurzfristige Vermögenswerte:			
Zahlungsmittel	1.512	1.512	1.512
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.963	2.963	2.963
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	224	224	224
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	43	43	43
Summe	5.136	5.136	5.136

Für die finanziellen Vermögenswerte der Kategorie „Zu fortgeführten Anschaffungskosten“ hat der elumeo-Konzern festgestellt, dass die Buchwerte zu den Bilanzstichtagen näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

Die Einschätzung zum beizulegenden Zeitwert ist in Hinblick auf Zahlungsmittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen sowie sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte im Wesentlichen auf die kurzen Laufzeiten dieser Instrumente bzw. in Hinblick auf langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte auf eine Verzinsung zu marktüblichen Zinskonditionen zurückzuführen.



TEUR	Kategorie nach IFRS 9		
	Buchwert	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten	Beizu- legender Zeitwert
Bilanz zum 30. Juni 2018			
Langfristige Verbindlichkeiten:			
Finanzverbindlichkeiten	3.172	3.172	3.172
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	119	119	119
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
Finanzverbindlichkeiten	9.679	9.679	9.679
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	39	39	39
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.550	7.550	7.550
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	310	310	310
Kreditorische Debitoren	156	156	156
Summe	21.025	21.025	21.025
Bilanz zum 1. Januar 2018			
Langfristige Verbindlichkeiten:			
Finanzverbindlichkeiten	3.382	3.382	3.382
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	273	273	273
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
Finanzverbindlichkeiten	7.577	7.577	7.577
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	7	7	7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.340	7.340	7.340
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	304	304	304
Kreditorische Debitoren	176	176	176
Summe	19.059	19.059	19.059

Für die finanziellen Verbindlichkeiten der Kategorie „Zu fortgeführten Anschaffungskosten“ hat der elumeo-Konzern festgestellt, dass die Buchwerte zu den Bilanzstichtagen näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten eine verzinsliche Darlehensverbindlichkeit gegenüber einem Kreditinstitut. Der beizulegende Zeitwert der betreffenden Darlehensverbindlichkeit wurde auf Basis der Effektivzinsmethode auf Grundlage der aktuellen Zinskonditionen ermittelt. Aufgrund der marktüblichen Zinskonditionen spiegelt der Buchwert näherungsweise den beizulegenden Zeitwert wieder.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten verzinsliche Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die beizulegenden Zeitwerte der betreffenden Darlehensverbindlichkeiten wurden auf Basis der Effektivzinsmethode auf Grundlage der aktuellen Zinskonditionen ermittelt. Aufgrund der kurzen Restlaufzeit der Darlehen bis zur Endfälligkeit und der marktüblichen Zinskonditionen entsprechen die Buchwerte näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten verzinsliche Leasingverbindlichkeiten. Aufgrund der marktüblichen Zinskonditionen spiegeln die Buchwerte näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte wieder.



Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, wurde festgestellt, dass die Buchwerte zu den Bilanzstichtagen aufgrund der kurzen Laufzeiten der Instrumente näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

In H1 2018 und H1 2017 gab es unverändert keine derivativen Finanzinstrumente.

Bemessungshierarchie nach IFRS 13

In Hinblick auf die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente des elumeo-Konzerns, die in der Konzern-Bilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind, deren beizulegender Zeitwert aber im Anhang angegeben ist, haben sich in H1 2018 gegenüber den Angaben im Anhang zum Konzernabschluss 2017 keine Umgliederungen zwischen den Bewertungshierarchien nach IFRS 13 ergeben.

(28.) Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der elumeo-Konzern identifiziert den Kreis der nahestehenden Unternehmen und Personen in Übereinstimmung mit IAS 24 *Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen*. Für weitere Information zum identifizierten Kreis der wesentlichen nahestehenden Unternehmen und Personen wird auf den Anhang zum Konzernabschluss 2017 verwiesen.

In H1 2018 wurden folgende wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt:

- Der elumeo-Konzern weist Vertriebskosten von TEUR 102 (H1 2017: TEUR 102) für Dienstleistungen im Bereich der TV-Übertragung von der UV Interactive Services GmbH, Berlin, Deutschland („UVIS“) – deren Geschäftsanteile zu 100,0% von Herrn Wolfgang Boyé gehalten werden – aus.

Darüber hinaus wurden Erträge von TEUR 6 (H1 2017: TEUR 6) aus der Erbringung von unterstützenden Sendeabwicklungsdienstleistungen für die UVIS erzielt.

In diesem Zusammenhang bilanziert der elumeo-Konzern zum 30. Juni 2018 unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 39 (31. Dezember 2017: TEUR 0).

- In den Geschäftsjahren 2015 und 2016 wurden einem geschäftsführenden Direktor insgesamt 37.000 Optionsrechte aus den Tranchen I/2015 (17.000 Optionsrechte) und III/2015 (20.000 Optionsrechte) des AOP 2015 gewährt. Die gewährten Optionsrechte hatten zum Zeitpunkt der Gewährung, unter der Annahme der vollständigen Erdienung, einen geschätzten beizulegenden Zeitwert von TEUR 213. In H1 2018 wurden hierfür unter den Verwaltungskosten Aufwendungen von TEUR 15 erfasst (H1 2017: TEUR 31).
- Unter den Vertriebskosten werden Vertriebsprovisionen für ein nicht geschäftsführendes Mitglied des Verwaltungsrats für freiberufliche Dienstleistungen als TV-Moderator von TEUR 14 (H1 2017: TEUR 35) ausgewiesen. Die hieraus resultierenden und noch nicht gezahlten Verbindlichkeiten sind grundsätzlich unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen ausgewiesen, waren aber zum Berichtsstichtag vollständig gezahlt (31. Dezember 2017: TEUR 7).



Im Ergebnis nach Ertragsteuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen werden in H1 2017 noch Honorare (Vertriebskosten) des gleichen nicht geschäftsführenden Mitglieds des Verwaltungsrats für freiberufliche Dienstleistungen als TV-Moderator von TEUR 5 ausgewiesen.

In H1 2018 wurden darüber hinaus folgende wesentliche Transaktionen gemeinschaftlich durch verbundenen Unternehmen des elumeo-Konzerns mit konzernfremden Dritten getätigt:

- Mit Datum vom 15. Februar 2017 wurde mit dem Vertragspartner einer Tochtergesellschaft eine neue Vereinbarung zur Verbreitung des TV-Signals im Vereinigten Königreich abgeschlossen. Mit Datum vom 1. Februar 2017 wurde zudem eine Vereinbarung über die Rückzahlung der bestehenden Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) aus dem damaligen Vertrag geschlossen. In diesem Zusammenhang hatten die betreffenden Vertragsparteien des elumeo-Konzerns erklärt, gemeinschaftlich für sämtliche mit dem Vertragspartner vertraglich vereinbarten Brutto-Zahlungen in GBP zu bürgen. Der ursprüngliche Betrag ist mit einer letzten Zahlung vom 1. Januar 2018 vollständig getilgt, so dass die Bürgschaft erloschen ist.

Ferner hatte sich die elumeo SE gegenüber dem Vertragspartner verpflichtet, bei einer etwaigen Veräußerung der Geschäftsanteile an der indirekt kontrollierten Tochtergesellschaft (R&C P) für die Zahlung eines vertraglichen vereinbarten Betrags in Höhe von TGBP 750 (abzüglich anrechenbarer Zahlungen aus dem laufenden Vertrag über die Übertragung des TV-Signals) durch das zwischengeschaltete, direkt kontrollierende Mutterunternehmen (Juwelo GmbH) an den Vertragspartner zu bürgen. Mit Ergänzung vom 20. März 2018 wurde klargestellt, dass bei Veräußerung der Geschäftsanteile an der R&C TV durch die R&C P die Zahlungsverpflichtung entsprechend für die R&C P gilt. Die mit Veräußerung der Geschäftsanteile an der R&C TV zum 22. Juni 2018 passivierte Zahlungsverpflichtung (Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten) der R&C P wurde im August 2018 gezahlt, so dass die Bürgschaft der elumeo SE erloschen ist.

- Mit Datum vom 19. Juni 2018 und mit Wirksamkeit vom 30. Juni 2018, wurde der ursprünglich zum 30. Juni 2018 endfällige Gesamtkreditrahmen der elumeo SE in Höhe von TEUR 5.000 bis zum 31. Dezember 2018 verlängert. In diesem Zusammenhang haben die betreffenden Tochtergesellschaften (insbesondere in ihrer Eigenschaft als selbstschuldnerische Bürgen) den Vertragsveränderungen zugestimmt.

In H1 2017 wurden folgende wesentliche Transaktionen gemeinschaftlich durch verbundenen Unternehmen des elumeo-Konzerns mit konzernfremden Dritten getätigt (Vorperiodenvergleichsinformation):

- Mit Datum vom 22. Juni 2017 wurde der Gesamtkreditrahmen der elumeo SE mit Wirksamkeit zum 30. Juni 2017 auf TEUR 6.000 und zum 30. September 2017 auf TEUR 5.000 reduziert. In diesem Zusammenhang hatte die Rocks & Co UK Ltd., in Ergänzung zu den bestehenden Sicherheiten anderer Tochtergesellschaften, eine selbstschuldnerische Bürgschaft in voller Höhe der Betriebsmittelkreditlinie gewährt.



(29.) Verwaltungsrat

Verwaltungsrat

Es haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2017 keine Veränderungen im Verwaltungsrat ergeben.

Aktienbesitz des Verwaltungsrats und meldepflichtige Wertpapiergeschäfte nach Artikel 19 MAR

Zum Bilanzstichtag betrug der direkte Anteilsbesitz der Mitglieder des Verwaltungsrats einzeln nicht mehr als 2,56% (31. Dezember 2017: 2,56%) und insgesamt nicht mehr als 7,10% (31. Dezember 2017: 7,10%) der von der elumeo SE ausgegebenen Aktien.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie ihnen gemäß Artikel 19 MAR nahestehenden Personen sind verpflichtet, Geschäfte mit Aktien der elumeo SE (sogenannte Managers' Transactions) der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und der elumeo SE mitzuteilen. Die elumeo SE ist verpflichtet, diese Transaktionen unverzüglich nach Mitteilung zu veröffentlichen.

In H1 2018 wurde der elumeo SE folgendes meldepflichtige Wertpapiergeschäft mitgeteilt:

- Mit Datum vom 15. Juni 2018 übertrug die Ottoman Strategy Holdings (Suisse) SA, Zug, Schweiz, in einer außerbörslichen Transaktion insgesamt 11.000 Aktien ohne Gegenleistung.

Für weitere Informationen zu Managers' Transactions wird auf die Veröffentlichungen auf der Internetseite der Gesellschaft unter <http://www.elumeo.com/investor-relations/aktuelle-mitteilungen/directors-dealings> verwiesen.

(30.) Operate Lease und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Mit Wirkung zum 1. Mai 2018 hat der elumeo-Konzern die Konditionen eines wesentlichen Reichweitevertrages durch Nachtrag neu geregelt. Hieraus resultiert eine Verlängerung der ursprünglichen Vertragslaufzeit um 38 Monate bis zum 31. Dezember 2025 (zuvor 31. Oktober 2022). Insgesamt ergeben sich gegenüber den Angaben zum 31. Dezember 2017 bedingt durch die verlängerte Laufzeit zusätzliche (Brutto)Mindestzahlungsverpflichtungen (d.h. einschließlich Umsatzsteuer) in Höhe von insgesamt ca. EUR 4,5 Mio.

Darüber hinaus haben sich die Verpflichtungen aus Operate Lease und die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus nicht kündbaren vertraglichen Vereinbarungen gegenüber dem 31. Dezember 2017, unter Berücksichtigung des Fortschreibens (d.h. Abbau) der vertraglichen Verpflichtungen auf den Berichtsstichtag, nicht wesentlich verändert.

Die Verpflichtungen aus Operate Lease und die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus nicht kündbaren vertraglichen Vereinbarungen der aufgegebenen Geschäftsbereiche haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2017, unter Berücksichtigung des Fortschreibens (d.h. Abbau) der vertraglichen Verpflichtungen auf den Berichtsstichtag, nicht wesentlich verändert. Das Management des elumeo-Konzerns führt weiterhin Gespräche über die vorzeitige Beendigung der zugrunde liegenden vertraglichen Vereinbarungen.



(31.) Ereignisse nach der Berichtsperiode

Mit Datum vom 6. August 2018 hat die elumeo SE eine Ad-hoc-Meldung nach Art. 17 MAR i. V. m. § 4 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a WpAIV veröffentlicht, mit dem Inhalt, dass die Ergebnisse des zweiten Quartals 2018 unter dem Vorjahresvergleichszeitraum liegen und daher die Prognose für das Geschäftsjahr 2018 nach unten korrigiert werden muss. Für weitere Information zum Inhalt der Ad-hoc-Meldung wird auf die Veröffentlichung auf der Internetseite der Gesellschaft unter <http://www.elumeo.com/investor-relations/aktuelle-mitteilungen/ad-hoc> verwiesen.

Darüber hinaus haben sich nach dem Berichtsstichtag keine Ereignisse von besonderer Bedeutung ergeben, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des elumeo-Konzerns haben.





V. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Erklärung gemäß §115 Abs. 2 Nr. 3 WpHG

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des elumeo-Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des elumeo-Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des elumeo-Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Berlin, den 8. August 2018

elumeo SE

Die geschäftsführenden Direktoren

Bernd Fischer

Thomas Jarmuske

Boris Kirn

